

KPH
Edith Stein

KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

EDITH-
STEIN

INSTITUT FÜR
RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG
SALZBURG

BILDUNGSPROGRAMM

21 / 22

SALZBURG



Institut für Religionspädagogische Bildung Salzburg
Adresse: Gaisbergstraße 7/I. (BZ Borromäum), 5020 Salzburg
Leitung: OStR Mag. Werner Pernjak
Telefon: +43 (0) 662 8047 4100
E-Mail: irpb.salzburg@kph-es.at
FB-Ausbildung: rlausbildung.salzburg@kph-es.at
FB-Fortbildung: fortbildung.salzburg@kph-es.at
Internet: www.kph-es.at/irpb-salzburg
Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00 (an Unterrichtstagen)
Fr 8.00 – 12.00 (an Unterrichtstagen)
Erreichbarkeit: Stadtbus Linie 6: Haltestelle Weichselbaumsiedlung
A1 Salzburg Nord – Parsch
A10 Salzburg Süd – Elisabethen/Glasenbach – Aignerstraße – Parsch

Regionalstelle Wörgl
Adresse: Brixentalerstraße 5, 6300 Wörgl (im Tagungshaus der Erzdiözese)
Leitung: Brigitte Schnellrieder BEd
Telefon: +43 (0) 676 8746 7065
E-Mail: regionalstelle.woergl@kph-es.at
Öffnungszeiten: Fachspezifische Begleitung und Beratung: Mo 15.00 – 17.00 (nach tel. Vereinbarung)
Verwaltung: Do 14.00 – 18.00

Impressum:

Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein | Hochschulstandort Salzburg
Gaisbergstraße 7, A-5020 Salzburg
www.kph-es.at

© 2021 Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
Für den Inhalt verantwortlich: IL OStR Mag. Werner Pernjak
Gestaltung und Illustration: www.nja.at, Bildnachweise: Shutterstock

INHALT

3	Vorwort Rektorat
4	KPH Edith Stein
5	Vorwort des Institutes
6	Mitarbeiter*innen
8	Angebote Programm
9	ARGE-/LAG-Leiter*innen
10	Organisatorische Hinweise

Programm

14	Praxisbegleitung PRIM & SEK, Lehrpläne/Schulbücher, Lehrgänge (000)
18	Alle Pädagog*innen (100)
28	Elementarpädagogik (200)
	Primarpädagogik und Sekundarpädagogik I und II
36	• Pflichtschulen (300)
62	• Mittlere und Höhere Schulen (380)
67	Katholische Privatschulen (400)
70	Marchtal: Personalisiertes Lernen und Lehren (500)

Informationen

78	Abkürzungen
79	Referent*innen
84	Institute und Rektorat

„Sein wie
ein Fenster,
durch das Gottes
Güte in die
Welt
hinein
leuchten
kann.“

Edith Stein



VORWORT DES REKTORATS

- A **Wer wäre ein fertiger Lehrer?**
B **Der Lehrer ist niemals fertig**
 1. Seiner menschlichen Ausbildung nach (...)
 2. Seiner praktischen Tüchtigkeit nach (...)
 3. Als Persönlichkeit
C **Docendo Discimus**¹

Liebe Religionslehrer*innen und Lehrer*innen an Katholischen Privatschulen, liebe Pädagog*innen, geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

das vergangene Schuljahr war anders, hoffentlich bleibt es als „außergewöhnlich“ in Erinnerung. Die Hoffnung, dass das Schuljahr 21/22 vertrauter, bewährt, vor allem aber reich an persönlichen Begegnungen stattfinden kann, besteht.

Das vergangene Schuljahr war auch und in Vielem ein lehrreiches. Der Kompetenzzuwachs in Formaten distanzierter Lehrens und Lernens, im Umgang mit dafür notwendigen und hilfreichen Applikationen ist enorm. Die dadurch entstehenden Dynamiken konnten wahrgenommen, integriert und für die selbst definierten Ziele genützt werden. Nicht zuletzt lernten wir alle den Wert von persönlichen Begegnungen vermissen, so auch neu kennen und schätzen.

Beides versuchen wir auch als Hochschule mitzunehmen und in unser Angebot zu integrieren.

Edith Stein, die vor 130 Jahren geboren wurde, unterrichtete an den Schulen der Dominikanerinnen in Speyer angehende Lehrerinnen. In ihren Aufzeichnungen findet sich ein Konzept zum Abschlussteil einer Seminarreihe, überschrieben mit: „Der Lehrer ist niemals fertig“.

Schon die oben angegebenen Überschriften der Seminarteile dürfen uns als Anregung und als Lesebrille für das nun vorliegende Fortbildungsprogramm dienen. Das Angebot versucht unter anderem auch die von der Heiligen genannten Punkte aufzugreifen.

Wir hoffen, dass wir Sie in Ihrem Alltag und in Ihrer Identität als „nie fertige“ Lehrer*in ansprechen und für die Teilnahme an vielen Veranstaltungen motivieren können. Auf diese Weise können wir dem von Edith Stein abschließend bemühten Dictum gerecht und als Lehrer*innen zu Lernenden werden.

Dr. Peter Trojer
MMag. Maria Kalcsics
Dr. Nikolaus Janovsky

¹ Herrmann, Maria Adele OP: *Edith Stein. Ihre Jahre in Speyer*, 2012.

KPH EDITH STEIN

KPH EDITH STEIN

Die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein ist eine staatlich anerkannte Private Pädagogische Hochschule, die in Kooperation von den drei westösterreichischen Diözesen Feldkirch, Innsbruck und Salzburg getragen wird.

Hochschulstandorte sind Stams, Innsbruck, Salzburg und Feldkirch.

Die KPH Edith Stein kooperiert mit zahlreichen Hochschulen in Europa. Studierende haben die Möglichkeit, an diesen Partnerhochschulen zu studieren.

FORT- UND WEITERBILDUNG

Im Sinne des lebenslangen Lernens finden Lehrer*innen sowie Kindergarten- und Hortpädagog*innen an unseren Hochschulstandorten Fort- und Weiterbildungsangebote zu spezifischen religionspädagogischen und pädagogischen Themen.

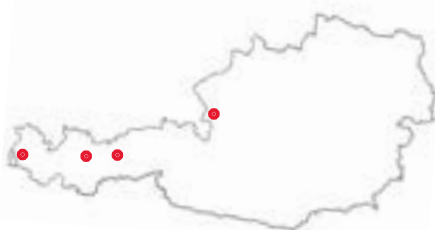
AUSBILDUNG

An der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein finden Sie Ausbildungsmöglichkeiten zur Lehrerin oder zum Lehrer:

Lehramtsstudium für Primarstufe (Volksschule) mit individueller Schwerpunktsetzung

- Religionspädagogik
- Inklusive Pädagogik
- LebensArtPädagogik

Lehramtsstudium für die Sekundarstufe in Kooperation mit Universitäten und weiteren Pädagogischen Hochschulen für alle Schultypen der Sekundarstufe.



Feldkirch Stams Innsbruck Salzburg

VORWORT DES INSTITUTS

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Ich schreibe dieses Vorwort in einer Phase großer Unsicherheit und Nachdenklichkeit, wie denn wohl im Schuljahr 2021/2022 die Lehrveranstaltungen in der Fort- und Weiterbildung durchgeführt werden können. Aber auch in der Hoffnung und Zuversicht, dass das kommende Schuljahr uns wieder zusammenführen wird und jene Begegnungen möglich macht, nach denen wir uns sehnen und die für uns – nach dieser Zeit der „Begegnungslosigkeit“ – spürbar machen, wie sehr wir vom gemeinsamen Miteinander in Beruf und Gesellschaft leben.

Das letzte Studienjahr hat etliche Spuren hinterlassen, die auch auf die Herausforderungen der Pandemie zurückzuführen sind. Auf der einen Seite Spuren, die unser soziales Gefüge arg ins Wanken gebracht haben. Belastungen für unsere Schüler*innen, die Lehrer*innen, für unsere Familien und in der Begegnung mit Menschen, die uns am Herzen liegen. Einschränkungen, sich ständig ändernde Richtlinien, die für unseren Lebensalltag zu einer großen Herausforderung führten.

Auf der anderen Seite Spuren, die zeigen, wie sehr wir uns alle diesen Herausforderungen gestellt und diese auch bewältigt haben. Diese Spuren zeigen sich im

Engagement aller Beteiligten. Sei es in der Schule, um im Religionsunterricht für Anliegen der Schüler*innen ein offenes Ohr zu haben, einen Raum zu bieten, in dem sie sich Kraft, Zuversicht und Zuspruch holen konnten. Oder durch Ihre/eure Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die trotz widriger Umstände und der Flexibilität der Referent*innen durchgeführt werden konnten.

Da so manche Fort- und Weiterbildungsveranstaltung abgesagt bzw. auf online umgestellt werden musste, war es möglich, neue Erfahrungen im Distance-Learning von Lehrveranstaltungen zu sammeln, die wir sicher als „Gewinn“ bezeichnen können und die uns neue Wege der Fort- und Weiterbildung eröffnet haben, die wir auch im neuen Schuljahr nutzen wollen.

Dank unserer Mitarbeiter*innen in der Planung können wir im kommenden Schuljahr wieder eine Vielzahl von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen anbieten und somit unseren Anspruch einer (Weiter-)Entwicklung religionspädagogischer Professionalisierung durch Ihre/eure Teilnahme verwirklichen und fortführen.

Wir wünschen viele erfreuliche und gewinnbringende Begegnungen und freuen uns, wenn das vorliegende Angebot Lust auf mehr macht.

Werner Pernjak

MITARBEITER*INNEN



Institut für religionspädagogische Bildung Salzburg
Gaisbergstraße 7/1 (BZ Borromäum), 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4100
irpb.salzburg@kph-es.at

Institutsleitung
OStR Mag. Werner Pernjak
+43 (0) 662 8047 4105
werner.pernjak@kph-es.at

Administration / Verwaltung / Bibliothek / Medienverleih



Fortbildung
Christa Grießner
+43 (0) 662 8047 4100
christa.griessner@kph-es.at



Fortbildung
Maria Stöllner
+43 (0) 662 8047 4101
maria.stoellner@kph-es.at



Ausbildung
Michaela Decker
+43 (0) 662 8047 4200
michaela.decker@kph-es.at

Forschung / Lehre



Forschung / Lehre
Dr. Ursula Rapp MA
+43 (0) 676 8746 4206
ursula.rapp@kph-es.at



Forschung / Lehre
DDr. Georg Ritzer
+43 (0) 676 424 35 14
georg.ritzer@kph-es.at

Pädagogische Mitarbeiter*innen:



Koordination Elementar-
Pädagogik / Lehre
Anneliese Maresch
+43 (0) 662 8047 4103
anneliese.maresch@kph-es.at



Koordination APS, BS / Lehre
OStR Mag. Friedrich J. Drechsler
+43 (0) 662 8047 4102
friedrich.drechsler@kph-es.at



Koordination AHS, BMHS / Lehre
Mag. Ingrid Donner-Lebitsch
+43 (0) 662 8047 4104
ingrid.donner@kph-es.at



Koordination AHS, BMHS / Lehre
Dr. Gerlinde Katzinger
+43 (0) 662 8047 4106
gerlinde.katzinger@kph-es.at



Koordination Marchtal –
Pädagogik / Lehre
Mag. Johann Quehenberger
+43 (0) 662 8047 4103
johann.quehenberger@kph-es.at



Personalisiertes Lernen und
Lehren / Lehre
Mag. Ursula Auinger-Brunner
+43 (0) 662 8047 4103
ursula.auinger@kph-es.at



Koordination Pädagogisch
Praktische Studien / Lehre
Claudia Zehentner-Castellitz BEd
+43 (0) 662 8047 4201
claudia.zehentner@kph-es.at



Koordination Regionalstelle
Wörgl / Lehre
Brigitte Schnellrieder BEd
+43 (0) 676 8746 7065
brigitte.schnellrieder@kph-es.at

ANGEBOTE PROGRAMM

INTERRELIGIÖSE & INTERKULTURELLE BERATUNG

- standortspezifische Beratung und Information
- Vermittlung von Expert*innen aus verschiedenen Religionsgemeinschaften, sowie aus den Bereichen Schul- und Religionsrecht, religionskulturelle Fragen
- Entwicklung von Fortbildungsangeboten
- Begleitung von Entwicklungsprozessen für die Schulgemeinschaft

Wir begleiten unter anderem in folgenden Fragen

- Wie nehmen wir an unserer Schule religiöse und kulturelle Verschiedenheiten wahr und welche Herausforderungen zeigen sich?
- Wie können wir Konflikte aufgrund religiöser, kulturell und national unterschiedlicher Biografien gemeinschaftsfördernd bearbeiten?
- Wie wollen wir mit religiöser und kultureller Vielfalt in der Kommunikation mit Eltern umgehen?
- Wie gelangen wir zu einem konstruktiven Umgang mit religiösen Vorschriften im schulischen Alltag?
- Wie ermöglichen wir bei Veranstaltungen und Feiern die aktive Beteiligung aller Religionsgemeinschaften an unserer Schule?

Haltungen und Werte

- Dialogische Grundhaltung: angesichts bleibender Verschiedenheit wertschätzend miteinander in Kontakt sein
- Sensibilität für die Bedeutung des Religiösen: Religiöse und weltanschauliche Orientierung als un-verzichtbaren Teil gesamtgesellschaftlicher Bildung und als Potenzial gesellschaftlicher Solidarität wertschätzen.
- Differenziert-kritische Sicht des eigenen Standpunktes: Bereitschaft, religiös-kulturelle Standpunkte einer reflexiven Betrachtungsweise zu öffnen.

Kontakt: irpb.salzburg@kph-es.at

Fachspezifische Begleitung und Beratung Individualisierte Fortbildung für Religionslehrer*innen

Beratung – Begleitung – Unterstützung

- als individualisiertes, lösungsorient. Angebot
- bei Unterrichtsplanung und -gestaltung
- bei fachdidaktischen Fragestellungen
- bei Fragen des Classroom Managements
- bei der Reflexion der Unterrichtstätigkeit
- bei Krisensituationen
- als Beitrag zur persönlichen Professionalisierung

Kontakt & Terminvereinbarung:

irpb.salzburg@kph-es.at (Salzburg)

regionalstelle.woergl@kph-es.at (Wörgl)

ARGE- UND LAG-LEITERINNEN

ARGE-LEITER*INNEN (AHS/BMHS)

Salzburg-Stadt, Flachgau, Tennengau	Mag. Andrea Schmidle	0664/3575120
Pongau, Lungau	Mag. Peter Erber	0650/8712075
Pinzgau	Mag. Angelika Ebenkofler	0664/5180352
Tirol	Mag. Jakob Widauer	05372/61667

ARGE- UND LAG-LEITER*INNEN (APS)

Salzburg-Stadt [VS]	Dipl.-Päd. Gottfried Forster	0662/622740
Salzburg-Stadt [NMS]	Silvia Limpl, BEd	0664/5371398
Salzburg-Stadt [ASO/SPZ]	N.N.	
Altenmarkt	Dipl.-Päd. Christa Windhofer	06463/7941
Brixen/Th.	Martina Treichl, BEd	0664/4135612
Hallein	Martina Kapeller, BEd	0680/2473776
Köstendorf	Dipl.-Päd. Maria Plainier	0676/3714475
Köstendorf	Michael Gönitzer, MA	0650/2718100
Kufstein	Michaela Reiter, BEd	0664/8922750
Reith/A.	Elisabeth Schellhorn, BEd	05339/2857
Saalfelden	Dipl.-Päd. Magdalena Innerhofer	0664/2059835
Saalfelden	Dipl.-Päd. Birgit Margreiter	0650/9977544
St. Georgen/S.	Melanie Pertiller, BEd	0664/5018616
St. Georgen/S.	Dipl.-Päd. Rosmarie Schorn	06229/39087
St. Johann/Pg.	Dipl.-Päd. Irene Aster	06413/8603
St. Johann/Pg.	Rudolf Mitterlechner, BEd	0664/1116043
St. Johann/T.	Monika Kirchner, BEd	0660/5287878
St. Johann/T.	Dipl.-Päd. Monika Ritsch	0677/62590509
Stuhlfelden	Barbara Schratl, BEd	0676/6501335
Tamsweg	Dipl.-Päd. Christiana Zaller	0664/1572552
Taxenbach	Dipl.-Päd. Klaus Rathgeb	0664/9311797
Thalgau	Veronika Glück, BEd	06212/2801
Thalgau	Dipl.-Päd. Ernestine Krohn	0664/73654414
Zell/Ziller	Heide Pauline Geister	0650/6623363
Zell/Ziller	Dipl.-Päd. Judith Neuner	05282/2674

ACHTUNG:
DIE ANMELDUNG ERFOLGT IN JEDEM FALL FÜR ALLE AUF EINE WARTELISTE!
ERST NACH ABSCHLUSS DES DAV WERDEN „FIXPLÄTZE“ ZUGEWIESEN.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

PH-ONLINE: REGISTRIERUNG

LOGIN unter www.ph-online.ac.at/kph-es
Ist dies nicht möglich, weil Sie noch keinen
Benutzernamen und kein Kennwort haben, dann
müssen Sie sich **registrieren**:

www.ph-online.ac.at/kph-es

Klick auf **Registrierung**.

Folgen Sie dafür bitte den Anweisungen. Eine
Anleitung dazu finden Sie ebenfalls auf dieser
PH-Online-Seite unter

Hilfe und Information (PDF).

Im zweiten Schritt **bewerben** Sie sich für
Fortbildungen an der KPH Edith Stein

www.ph-online.ac.at/kph-es

Klick auf **Bewerbung**.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an
das Sekretariat:

Fortbildung:
+43 (0) 662 8047 4100
irpb.salzburg@kph-es.at

Ausbildung:
+43 (0) 662 8047 4200
rlausbildung.salzburg@kph-es.at

ANMELDUNG PH-ONLINE

2. Juli bis 24. September 2021

LV-ANMELDUNG UND DAV

(Nach dem Anmeldezeitraum wird die Anmelde-
funktion automatisch deaktiviert):

LOGIN unter www.ph-online.ac.at/kph-es
Eingabe von Benutzername und Kennwort.

Anmeldung anklicken.

Unterhalb der Visitenkarte in der linken
Spalte auf **Fortbildung**.

- **Anmeldung** klicken (oder im Suchfeld neben
dem gelben Schlüssel auf **Fortbildungs-LV**
klicken).

Suchbegriff eingeben: VA-Nummer oder Titel.

Suchen anklicken

Anmeldung: Grünes **T** anklicken.

Anmelden.

- ggf. zuerst Quartierwunsch ja/nein und
EZ/DZ auswählen
- Zimmerbestellungen sind verbindlich
- Stornogebühren sind von den Verur-
sacher*innen zu tragen

DAV (Dienstauftragsverfahren) auswählen:

eDAV

Elektronischer Dienstauftrag:

(Standardeinstellung):

Die Direktion entscheidet im Herbst
über Ihre Teilnahme an der ausgewähl-
ten Lehrveranstaltung
(für Lehrer*innen).

sDAV

Schriftlicher Dienstauftrag:

Die Genehmigung wurde von der
Dienststelle selbst schriftlich einge-
holt
(für Lehrer*innen und Kindergarten-
pädagog*innen/Tirol).

oDAV

Ohne Dienstauftrag:

Für Personen an Einrichtungen, die noch
nicht im DAV-System erfasst sind.

Die Teilnahme erfolgt als **Privatperson**.

Ausgewählten DAV bestätigen und **anmelden**

Nach eDAV-/sDAV-Auswahl müssen Sie Ihre
Dienststelle (SKZ) suchen bzw. bestätigen
Sind Sie noch keiner Schule/Dienststelle
zugeordnet, wenden Sie sich bitte an Ihre
Direktion.

REISEKOSTEN

Die eDAV-/sDAV-Genehmigung bedeutet nicht
automatisch Anspruch auf Reisekostenersatz –
bitte mit Ihrer Schulleitung abklären.

Veranstaltungen im APS-Bereich/Tirol werden
vom Amt der Tiroler Landesregierung in das
Tirol-Portal eingepflegt und können abgerech-
net werden.

WICHTIGE HINWEISE

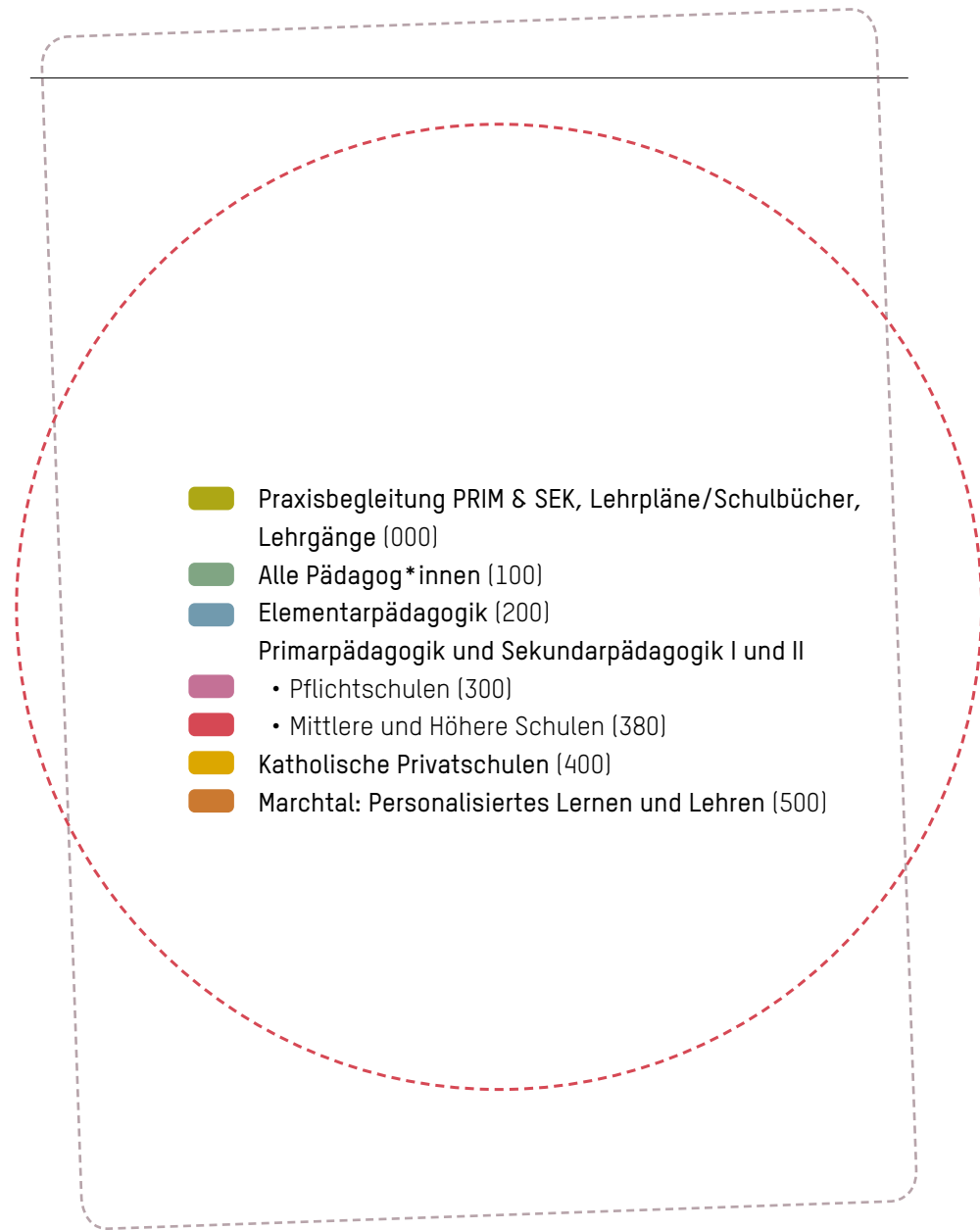
ALLE Verständigungen über Fixplatzzu-
sagen, Reihung auf Warteliste, Absagen,
Termin-/Ortsänderungen etc. erhalten Sie
ausnahmslos auf die von Ihnen angegebene
E-Mail-Adresse in PH-Online. Bitte halten Sie
diese aktuell!

Teilnahmebestätigung: Diese können Sie
einige Tage nach der VA unter **Teilnahmebe-
stätigungen** ausdrucken.

**Kursbeiträge, Materialkosten, TN-Gebühren
etc.** sind **Selbstbehalte** und können nicht
über die Reiserechnung abgegolten werden.

VA-Abmeldung per E-Mail über Ihre Direktion
an irpb.salzburg@kph-es.at

**PH-Online NEU – Umstellung auf Campus-
Online 3.0 voraussichtlich Anfang 2022**



PRAXISBEGLEITUNG PRIM & SEK, LEHRPLÄNE/ SCHULBÜCHER, LEHRGÄNGE (000)

15	ES4F000-1,2,3	Praxisbegleitung PRIMARSTUFE (1-3)
15	ES4F001-1,2,3	Praxisbegleitung SEKUNDARSTUFE (1-3)
16	ES4F002-1	Der Lehrplan 2021 und die neuen Schulbuchreihen
16	ES4F002-2	Die neuen Schulbuchreihen
16	ES4F003-8-14	ULG Spirituelle Theologie im interreligiösen Prozess (8-14)

Praxisbegleitung PRIMARSTUFE

- Coaching, Reflexion, Fachdidaktische Fragestellungen
- Planung und Zeitmanagement
- Angewandtes Schulrecht für den RU

Anmerkung: Anrechenbar für die Induktionsphase
In Kooperation mit Amt für Schule und Bildung der ED Salzburg

PRIM ES4F000-1

R: Erwin Konjecic, Maria Klieber,
Marie-Luise Doppler,
Claudia Zehentner-Castellitz
T: Sa 2.10.2021 | 9.00 – 16.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 7



ES4F000-2

R: Claudia Zehentner-Castellitz
T: Di 9.11.2021 | 14.30 – 18.30
L: Claudia Zehentner-Castellitz
UE: 5

ES4F000-3

R: Claudia Zehentner-Castellitz
T: Di 8.3.2022 | 14.30 – 18.30
L: Claudia Zehentner-Castellitz
UE: 5

Praxisbegleitung SEKUNDARSTUFE

- Praxisbegleitung, Reflexion, Fachdidaktische Fragestellungen
- Planung und Zeitmanagement
- Angewandtes Schulrecht für den RU

Anmerkung: Anrechenbar für die Induktionsphase
In Kooperation mit Amt für Schule und Bildung der ED Salzburg

SEK I, SEK II ES4F001-1

R: Erwin Konjecic, Herbert Tiefenthaler,
Marie-Luise Doppler,
Ingrid Donner-Lebitsch
T: Do 30.9.2021 | 14.00 – 18.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Ingrid Donner-Lebitsch
UE: 5



ES4F001-2

- Praxisbegleitung, Fachdidaktische Fragestellungen
- Leistungsfeststellung und Elternarbeit

R: Ingrid Donner-Lebitsch
T: Mi 3.11.2021 | 15.00 – 18.15
UE: 4



ES4F001-3

- Praxisbegleitung, Reflexion, Fachdidaktische Fragestellungen
- Konflikte und Umgang mit Störungen
- Neuer Lehrplan

R: Ingrid Donner-Lebitsch
T: Do 20.1.2022 | 15.00 – 18.15
UE: 4

 ●●○○○  ●●○○○
 ●●●●●  ●●○○○

Der Lehrplan 2021 und die neuen Schulbuchreihen

- Einführung in den Lehrplan 2021
- Vorstellen der neuen Schulbuchreihen (5. Schulstufe)

SEK I ES4F002-1

R: Ute Huemer, Eva-Maria Meixner
Herbert Stiegler
T: Do 21.10.2021 | 9.00 – 17.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Ingrid Donner-Lebitsch
UE: 8

Die neuen Schulbuchreihen

- Vorstellen der neuen Schulbücher für die 6. Schulstufe.

ES4F002-2

R: Eva-Maria Meixner, Herbert Stiegler
T: Mi 2.3.2022 | 14.30 – 18.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Ingrid Donner-Lebitsch
UE: 4

 ●●●●●  ●●○○○
 ●●●●●  ●●○○○

ULG: Spirituelle Theologie im interreligiösen Prozess

Begegnung mit dem Judentum II

In Kooperation mit St. Virgil Salzburg, Universität Salzburg, Zentrum Theologie interkulturell & Studium der Religionen

 ●●○○○  ●●○○○
 ●●○○○  ○○○○○

Praxistage: Monastische und ostkirchliche Spiritualität – Exercitium im Kloster Niederaltaich/D

 ●●●●●  ●●○○○
 ●●○○○  ○○○○○

SEMINARREIHEN ES4F003-8 (Modul 8)

R: Hans Hermann Henrix,
Aho Shemunkasho, Danielle Spera
T: Do 14.10.2021 | 19.00 bis
So 17.10.2021 | 15.45
O: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-
Straße 14, Salzburg
L: Andrea Leisinger
UE: 30

ES4F003-9 (Modul 9)

R: Marianus Bieber OSB, Johannes
Hauck OSB, Katerina Karkala-Zorba
T: Do 4.11.2021 | 15.00 bis
Mo 8.11.2021 | 13.00
O: Kloster Niederaltaich/D
UE: 42

Begegnung mit dem Islam I

 ●●○○○  ●●○○○
 ●●○○○  ○○○○○

Begegnung mit dem Islam II

 ●●○○○  ●●○○○
 ●●○○○  ○○○○○

Begegnung mit dem Hinduismus I, Religionswissenschaften

 ●●○○○  ●●○○○
 ●●○○○  ○○○○○

Begegnung mit dem Hinduismus II

 ●●○○○  ●●○○○
 ●●○○○  ○○○○○

Praxistage: Begegnung mit dem Buddhismus I

 ●●●●●  ●●○○○
 ●●○○○  ○○○○○

ES4F003-10 (Modul 10)

R: Zeynep Elibol, Mouhanad Korchi-
de, Gernot Galib Stanfel
T: Do 20.1.2022 | 19.00 bis
So 23.1.2022 | 15.45
O: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-
Straße 14, Salzburg
L: Leisinger Andrea
UE: 30

ES4F003-11 (Modul 11)

R: Jürgen Wasim Frembgen,
Zekirija Sejdini
T: Fr 25.2.2022 | 19.00 bis
So 27.2.2022 | 15.45
O: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-
Straße 14, Salzburg
UE: 20

ES4F003-12 (Modul 12)

R: Vanamali Gunturu, Franz Winter
T: Do 24.3.2022 | 19.00 bis
So 27.3.2022 | 15.45
O: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-
Straße 14, Salzburg
UE: 30

ES4F003-13 (Modul 13)

R: Christian Hackbarth-Johnson,
Jayandra Soni
T: Fr 20.5.2022 | 19.00 bis
So 22.5.2022 | 15.45
O: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-
Straße 14, Salzburg
UE: 20

ES4F003-14 (Modul 14)

R: Marcel Steiner
T: Fr 1.7.2022 | 17.00 bis
Di 5.7.2022 | 13.00
O: Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn/CH
UE: 40

ALLE PÄDAGOG*INNEN (100)

19	ES4F100	Religionspädagogische Jahrestagung
19	ES4F101	#relicamp
19	ES4F102	Salzburger Fleischgschichten
20	ES4F103-2	Christliche und muslimische Trauerrituale
20	ES4F104	Religiöse Übungen und Rituale in der Adventzeit
20	ES4F105	Resilienz, Spiritualität und Gesundheit
20	ES4F106	Christliche Mystik und Kontemplation
21	ES4F107	Herausforderungen und Chancen für Christ*innen in Pakistan
21	ES4F108	Handyvideos im Religionsunterricht
21	ES4F109	Seminar zum Tag des Judentums
22	ES4F110	Okkultismus und Spiritismus
22	ES4F111-1	Krisenintervention in der Schule 1
22	ES4F112	Theozoo stellt ich vor
23	ES4F113	Tag des Neuen Geistlichen Liedes
23	ES4F114	Studientag Schulpastoral – Oasentag für Lehrer*innen
23	ES4F115	Von der Pflicht zum Widerstand: Franz Jägerstätter
24	ES4F116	Aschermittwoch mit Künstler*innen
24	ES4F117	Wie politisch darf (oder muss) Religion sein?
24	ES4F118	Einblicke in die Welt-Kirche – Lernprozesse starten
25	ES4F119	Exkursion „Weiße Rose“ und „Braunes Haus“ (Dokumentationszentrum) in München
25	ES4F120	Jesus im Koran
25	ES4F121	Lions-Quest Seminar – Erwachsen werden
26	ES4F122	Alternative Stadtpaziergänge
26	ES4F123	Nahtoderfahrungen
26	ES4F124	Ora et labora et lege
26	ES4F125	Besuch einer Moschee
27	ES4F126	Individualisierte Fortbildung für Religionslehrer*innen

Religionspädagogische Jahrestagung

Von den Zehn Geboten heute und der Suche nach dem unverfügbaren GOTT

ALLE
ES4F100

Große Fragen – persönlich, fachlich und unterrichtspraktisch: Was meinten die Zehn Gebote früher – was können sie uns heute sagen? Wie können wir nach GOTT – unverfügbar und unfassbar wie Licht und Luft – fragen und Antworten finden? Diese wahrlich großen und aktuellen Fragen stehen im Mittelpunkt. Rainer Oberthür wird mit der Inspiration von Worten und Bildern aus seinen elementaren Büchern „Die Zehn Gebote“ und „So viel mehr als Sternenstaub“ persönliche und erprobte unterrichtspraktische Wege mit uns gehen. Arbeitskreise – mit Blick auf weitere Schulformen – ergänzen am Nachmittag das Angebot. In der Schlussrunde fragen wir gemeinsam und sehr persönlich nach der Seele als Geheimnis unseres Lebens. Lassen wir uns stärken und ermutigen und zu neuen Wegen inspirieren.

R: Rainer Oberthür
Reinhard Stiksel
Ursula Rapp
T: Mi 6.10.2021 | 9.00 – 17.00
O: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14, Salzburg
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 8

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

#relicamp

Trinationales Barcamp für religionspädagogische Bildung

ALLE
ES4F101

Das #relicamp ist offen für ALLE, die an den Themen Theologie und Religionspädagogik interessiert sind. Was ist ein „Barcamp“? Ein Barcamp ist eine Konferenz, bei der das Programm nicht bereits feststeht. Stattdessen planen und entscheiden die Teilnehmenden vor Ort gemeinsam, welche Themen sie in den Sessions besprechen möchten. Diese Themen bringen die Teilnehmenden selbst mit.

Auf einem Barcamp kann man also genau das bearbeiten, was einen interessiert. Die Sessions dauern in der Regel 45 Minuten. In diesen 45 Minuten werden dann Themen oder Projekte vorgestellt, Probleme erörtert, Ideen diskutiert.

In Kooperation mit Comenius-Institut Münster

R: N. N.
T: Fr 8.10.2021 | 14.00 – 18.00
Sa 9.10.2021 | 9.00 – 18.00
So 10.10.2021 | 9.00 – 12.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Heribert Stückler
UE: 16

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

Salzburger Fleischgschichten

Interaktiver Stadtpaziergang zur Nachhaltigkeit

ALLE
ES4F102

Erforschung von Salzburgs Geschichte im Zusammenhang mit Fleisch und Nachhaltigkeit.

Anmerkung: Treffpunkt/Beginn: Platzl, Ende: PH Salzburg Akademiestraße
In Kooperation mit PH Salzburg und Südwind

R: Sonja Schachner-Hecht
T: Do 4.11.2021 | 14.00 – 17.15
O: Salzburg Altstadt und PH Salzburg
L: Ingrid Donner-Lebitsch
UE: 4

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

Christliche & muslimische Trauerrituale

Krisenintervention 2

Im Fokus stehen konkrete christliche und muslimische Rituale, mit denen Lehrer*innen in trauernden oder von einem Unglück betroffenen Klassen arbeiten können.
(Nachtrag – Modul 2 aus dem Studienjahr 2019/20)

ALLE

ES4F103-2

R: Hannes Wechner, Khalid Dafiri
T: Di 19.10.2021 | 9.00 – 17.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Ingrid Donner-Lebitsch
UE: 8

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Religiöse Übungen und Rituale in der Adventzeit

Informationen zur Gestaltung von religiösen Impulsen und Gottesdiensten im Advent und zu Weihnachten. Alternativen zu „klassischen“ Gottesdienstformen, Präsentation und Diskussion von praktischen Beispielen.

ALLE

ES4F104

R: Magdalena Unterrainer
T: Di 16.11.2021 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Gerlinde Katzinger
UE: 4

 ○○○○  ○○○○
 ●●●●  ○○○○

Resilienz, Spiritualität und Gesundheit

Spiritualität als Quelle meiner inneren Widerstandskraft

In unserem hektischen Schulalltag ist es sehr leicht, unsere Bedürfnisse aus den Augen zu verlieren. Spirituelle Quellen und Ressourcen zu nützen gibt Kraft, Schwierigkeiten im Leben zu meistern und daran als Persönlichkeit zu wachsen. Impulse aus der biblischen Tradition, ganzheitliche Aspekte, praktische Übungen und Erfahrungsaustausch stärken uns für unsere täglichen Herausforderungen.

ALLE

ES4F105

R: Angelika Gassner
T: Do 18.11.2021 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Ingrid Donner-Lebitsch
UE: 4

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Christliche Mystik und Kontemplation

Gebet der Stille mit Impulsen nach Richard Rohr

Einführung in die Spiritualität nach Richard Rohr. Der Franziskaner und Autor Richard Rohr stellt in seinen Büchern überraschende und doch tief in der christlichen Tradition verwurzelte Aspekte christlicher Spiritualität dar.

In Kooperation mit St. Virgil Salzburg

ALLE

ES4F106

R: Franz N. Müller, Anemone Eglin
T: Sa 27.11.2021 | 9.00 – 21.00
O: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14, Salzburg
L: Franz Nikolaus Müller
UE: 12

 ●●●○  ○○○○
 ●●●●  ○○○○

Herausforderungen und Chancen für Christ*innen in Pakistan

Knapp 2% der 220 Millionen Einwohner*innen Pakistans bekennen sich zum Christentum. Sie sind eine Minderheit in dem vorrangig muslimischen Land, werden bedrängt, unterdrückt und sogar verfolgt. Gemeinsam mit Partner*innen vor Ort unterstützen die Päpstlichen Missionswerke in Österreich die christlichen Gemeinden in unterschiedlichen Regionen des Landes. Schulen und Bildungsprogramme spielen dabei eine große Rolle, gehören die Christ*innen doch zu den ärmsten sozialen Schichten.

In Kooperation mit Missio Österreich

ALLE

ES4F107

R: Maria Jungk
T: Di 30.11.2021 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 4

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Handyvideos im Religionsunterricht

Kinder leben heute in einer Kultur der visuellen Kommunikation. Bilder, Memes und Videos sind Teil ihrer Lebenswelt und ein gängiges Mittel, Gefühle auszudrücken und sich in der Peergroup zu positionieren. Mit heutigen Smartphones stehen auf breiter Basis multifunktionale Geräte zur Verfügung, die die Produktion von Videos niederschwellig möglich machen. Verbieten ist zu wenig. Vielmehr könnte das Smartphone in der Schule auch zum didaktischen Tool werden. Ausgelotet werden Möglichkeiten, wie im RU mithilfe dieses „digitalen Schweizermessers“ auf einfache und schnelle Weise Videos für den Unterricht produziert, untereinander ausgetauscht und veröffentlicht werden können.

In Kooperation mit KPH Wien/Krems – Zentrum Fortbildung Religion – Bereich evangelisch

ALLE

ES4F108

R: Johannes Maurek
T: Di 11.1.2022 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Gerlinde Katzinger
H: Mitzubringen: Smartphone mit Videofunktion
UE: 4

 ○○○○  ○○○○
 ●●●●  ○○○○

Seminar zum Tag des Judentums

Verheißung – Erfüllung: Theologische Problemmarker im jüdisch-christlichen Dialog

Der Studientag zum Tag des Judentums setzt sich mit einem so traditionsstarken wie problematischen theologischen Konzeptpaar auseinander: mit der Zuordnung von „Verheißung und Erfüllung“. Sie wurde und wird immer wieder als hermeneutischer Schlüssel für das Verständnis der christlichen Bibel in ihrem Zusammenhang von Altem und Neuem Testament genutzt, aber auch heilsgeschichtlich für die theologische Auffassung Israels und des Judentums durch das Christentum eingesetzt. Das erfordert exegetische wie systematisch-theologische Klarstellungen und Korrekturen – nicht zuletzt in ideologiekritischem Interesse mit Seitenblick auf jede Form eines theologisch-kirchlichem Antijudaismus.

ALLE

ES4F109

R: Barbara Schmitz
Gregor Hoff
Josh Arens
T: Mi 12.1.2022 | 15.00 – 19.00
O: Theologische Fakultät,
Universitätsplatz 1, Salzburg
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 5

 ●●●○  ●●●●
 ●●●●  ●●●○

Anmerkung: Volltext auf PH-Online

In Kooperation mit KPH Wien/Krems, Zentrum Fortbildung Religion – Bereich evangelisch; Theologische Fakultät der Universität Salzburg; Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte; Ökumenischer Arbeitskreis; Referat für Ökumene und Dialog der Religionen

Okkultismus und Spiritismus

Geisterbilder und -filme, Urban Legends, Pottergeister, Gläserücken + Pendeln, Psychotricks, Geist oder Geister? Wir probieren verschiedene Methoden, Zugänge und Medien für den Unterricht aus und versorgen uns mit dem nötigen Hintergrundwissen.

In Kooperation mit Referat für Weltanschauungsfragen der ED Salzburg

ALLE
ES4F110

R: Meinrad Föger
T: Di 18.1.2022 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 4

 ●●●○  ●●●○
 ●●●●  ●●●○

Krisenintervention in der Schule 1

Der Krisenkatalog an Schulen ist vielfältig. Er reicht von persönlichen Krisen über gewalttätige Auseinandersetzungen, schwere Verletzungen Jugendlicher bis zum Tod einer/eines Kolleg*in. Um sich auf solche und ähnliche Situationen aktiv einstellen zu können, bedarf es einer präventiven Auseinandersetzung mit möglichen Krisenszenarien. Der Schwerpunkt liegt auf traumatischen Krisen, der Trauer nach dem Verlust einer nahestehenden Person und suizidalen Krisen.

ALLE
ES4F111-1

R: Karin Untertuggauer
Ingo Vogl
T: Do 27.1.2022 | 9.00 – 17.00
Fr 28.1.2022 | 9.00 – 17.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Ingrid Donner-Lebitsch
UE: 16

 ●●●●  ●●●○
 ●●●○  ●●●○

Theozoo stellt ich vor

Kurzvideos zu religiösen Themen gezielt im Religionsunterricht und Morgenkreis einsetzen #MTP

Das Anliegen von Theozoo ist es, eine Plattform zu bieten, wo komplexe theologische Inhalte in eine neue einfache Sprache gebracht werden, ohne Inhalte zu verfälschen. Ziel ist es, Glaubensinhalte zugänglich zu machen. Die Umsetzung erfolgt durch Kurzvideos, die schnell abrufbar, gut verständlich und anregend sein sollen. Es werden das Konzept und die Idee hinter Theozoo, praktische Anwendung sowie didaktische Ergänzungen vorgestellt. Weitere Inhalte sind Digitalisierung von Religionsunterricht, sowie die praktische Umsetzung im Fachunterricht und Morgenkreis. Anrechenbar für die Seminarreihe Personalisiertes Lernen und Lehren.

Anmerkung: Weitere Informationen unter www.theozoo.com

ALLE
ES4F112

R: Lukas Schwingenschuh
Franz Greisberger
T: Do 3.2.2022 | 14.30 – 18.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Johann Quehenberger
UE: 4

 ●●●●  ●●●○
 ●●●●  ●●●○

Tag des Neuen Geistlichen Liedes

Sing to the Lord

Neue geistliche Musik für Chor – vom einfachen Lied bis hin zu anspruchsvollen Spirituals.

In Kooperation mit Kirchenmusikreferat der ED Salzburg

ALLE
ES4F113

R: Thomas Schneider
T: Sa 12.2.2022 | 9.30–16.30
O: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14, Salzburg
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 7

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ●●●○

Studenttag Schulpastoral – Oasentag für Lehrer*innen

Meine(n) Beruf(ung) als Lehrer*in neu entdecken

Der Bischofsvikar für Jugend führt mit spirituellen Impulsen durch den ersten Teil. Im Mittelpunkt steht die Frage nach Beruf und Berufung als Dreh- und Angelpunkt für eine lebendige Schulpastoral.

Im zweiten Teil zeigt Johannes Wiedecke (Seelsorgeamt) mit seinem Ansatz der missionarischen Pastoral mögliche Impulse für die Schulpastoral auf.

Danach bietet ein open-Space Raum für aktuelle Anliegen, Neuigkeiten und Angebote.

Eine Führung durch das älteste Kloster im deutschen Sprachraum rundet den Oasentag ab. Um 18.30 besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Vesper.

Anmerkung: Treffpunkt an der Pforte

In Kooperation mit Amt für Schule und Bildung der ED Salzburg/Referat für Schulpastoral

ALLE
ES4F114

R: Harald Mattel
Johannes Wiedecke
T: Di 22.2.2022 | 9.00 – 18.00
O: Erzabtei Stift St. Peter,
St. Peter-Bezirk 1, Salzburg
L: Magdalena Unterrainer
UE: 9

 ●●●●  ●●●○
 ●●●○  ●●●○

Von der Pflicht zum Widerstand: Franz Jägerstätter

Auf der Basis des ersten Biografen Gordon C. Zahn wird die Wirkgeschichte von Franz Jägerstätter präsentiert. Der Film „Ein verborgenes Leben“ von Terence Malik wird vorgestellt und dessen Einsatzmöglichkeiten im Religionsunterricht werden diskutiert.

ALLE
ES4F115

R: Walter Rinnerthaler
T: Di 22.2.2022 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Gerlinde Katzinger
UE: 4

 ○○○○  ○○○○
 ●●●●  ○○○○

Aschermittwoch mit Künstler*innen

- Liturgie zum Aschermittwoch
 - Gestaltung durch Künstler*innen
- In Kooperation mit KAV Salzburg

ALLE
ES4F116

R: Franz Gmainer-Pranzl
T: Mi 2.3.2022 | 19.00 – 20.30
O: Romanischer Saal, Erzabtei
St. Peter, St. Peter Bezirk 1, Sbg
L: Gerlinde Katzinger
UE: 2

 ○○○○  ○○○○
 ●●●●  ○○○○

Wie politisch darf (oder muss) Religion sein?

Tagung zur Förderung des interreligiösen Dialogs

Während die einen nicht müde werden, von der Religion eine politische Option für die Armen, für soziale Gerechtigkeit, für nachhaltiges Wirtschaften zu fordern, warnen die anderen vor weltlichen Verquickungen und politischer Parteilichkeit, vor frommem Dilettantismus oder vor totalitären religiösen Ansprüchen. Die Frage nach einem gesunden Verhältnis von Religion und Politik scheidet die Geister, bei Anhänger*innen von Religionen ebenso wie bei ihren Gegner*innen, bei Politiker*innen gleichermaßen wie in der Bevölkerung. Inwieweit dürfen (oder sollen) sich Politiker*innen an religiösen Maßstäben orientieren? Inwieweit sind Religionsgemeinschaften berechtigt (oder verpflichtet), sich mit ihren Werten in die Politik einzubringen?

In Kooperation mit St. Virgil Salzburg, Bischöfliche Kommission für Interreligiösen Dialog, Zentrum Theologie interkulturell & Studium der Religionen, KPH Graz.

ALLE
ES4F117

R: N.N.
T: Mi 9.3.2022 | 10.00 – 21.00
O: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-
Straße 14, Salzburg
L: Ursula Rapp
UE: 10

 ●○○○  ●○○○
 ●●●●  ●●●●

Einblicke in die Welt-Kirche – Lernprozesse starten

Welt-Kirche zeigt wie vielfältig unser Glaube ist und wie und wo er gelebt und praktiziert wird. In der weltweiten Kirche ist derzeit viel in Bewegung. Da lohnt ein Blick in andere Weltregionen zu werfen, um unseren Horizont zu erweitern, neue Perspektiven einnehmen zu lernen und miteinander in Dialog zu treten. Ein gutes Beispiel dafür ist die Synode für Amazonien im Jahr 2019. Papst Franziskus sieht die Lösung von Ungleichzeitigkeiten und unterschiedlichen Zugängen in einem „Überfließen“. Letztendlich geht es um einen „dritten Weg“ zwischen dem Neuen und der Tradition.

Für den Religionsunterricht werden auch Arbeitsblätter bezüglich der Salzburger Partnerdiözesen angeboten.

In Kooperation mit Referat Weltkirche der ED Salzburg

ALLE
ES4F118

R: Markus Roßkopf
T: Do 17.3.2022 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 4

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●○○

Exkursion „Weiße Rose“ und „Braunes Haus“ (Dokumentationszentrum) in München

Widerstand im Dritten Reich

Die Exkursion führt zur Denkstätte Weiße Rose, die am Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität in München eingerichtet ist. An jenem Ort fand die Verhaftung der Geschwister Scholl statt. Der Platz vor der Universität ist nach ihnen benannt. Am Nachmittag findet eine Führung durch das sogenannte „Braune Haus“, ein zentrales Gebäude des NS-Regimes, statt. Heute befindet sich darin das NS-Dokumentationsarchiv.

Anmerkung: Zugzeiten werden zeitgerecht bekannt gegeben

ALLE
ES4F119

R: Friedrich J. Drechsler
T: Fr 18.3.2022 | 9.00 – 21.00
O: Denkstätte Weiße Rose am Lichthof, Ludwig-Maximilians-Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1, D-München
L: Friedrich J. Drechsler
K: Bayern-Ticket, Eintritt, Führung
UE: 8

 ●●●●  ●●○○
 ●●○○  ●●○○

Jesus im Koran

Klaus von Stosch hat in den vergangenen Jahren zusammen mit einem ganzen Team von muslimischen Theolog*innen zu den Jesusversen im Koran geforscht. Ergebnisse dieser intensiven Forschungsarbeit sind faszinierende Anregungen zu einem Neuverstehen der Rolle Jesu im Koran. Wesentliche Ergebnisse der Koranlektüre werden vorgestellt und diskutiert.

ALLE
ES4F120

R: Klaus von Stosch
T: Mi 23.3.2022 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Ingrid Donner-Lebitsch
UE: 4

 ●●○○  ●●●●
 ●●●●  ●○○○

Lions-Quest Seminar – Erwachsen werden

Personalisiertes Lernen und Lehren in der Praxis

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!“ Das Rüstzeug, das Jugendliche für ein gelingendes Leben brauchen, besteht nicht nur aus Fachwissen, sondern vor allem auch aus sozialen Kompetenzen. Pädagog*innen sind täglich gefordert, den Schüler*innen diese Kompetenzen zu vermitteln – und das ist gar nicht so einfach.

Das Lions-Quest Programm ist ein klar strukturiertes, wissenschaftlich evaluiertes und anerkanntes Förderprogramm, das Pädagog*innen dabei unterstützt, Schüler*innen und Jugendliche durch die Pubertät zu begleiten und ihnen das zu vermitteln, was sie am dringendsten brauchen: Lebenskompetenz. In diesem praxisorientierten Seminar werden verschiedene Programme für soziale Gruppenarbeitsstunden (z.B. Morgenkreis) kennengelernt und eingeübt. Eine großzügige Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt.

SEK I, SEK II
ES4F121

R: Karin Starlinger-Baumgartinger
T: Fr 1.4.2022 | 8.30 – 18.00
Sa 2.4.2022 | 8.30 – 18.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Johann Quehenberger
UE: 20

 ●●●●  ○○○○
 ●●●●  ●●●●

Alternative Stadtspaziergänge

Straßenzeitung „Apropos“

In der Redaktion der Straßenzeitung „Apropos“ wird das Projekt „Apropos Stadtspaziergänge“ vorgestellt und im Hinblick auf konkrete Einsatzmöglichkeiten im Religionsunterricht diskutiert.

Anschließend unternehmen die Teilnehmer*innen mit einem betroffenen Projektmitarbeiter einen alternativen Stadtspaziergang.

In Kooperation mit KPH Wien/Krems – Zentrum Fortbildung Religion – Bereich evangelisch

ALLE

ES4F122

R: Michaela Gründler
T: Do 7.4.2022 | 15.00 – 17.30
O: Redaktion der Straßenzeitung Apropos, Glockengasse 10, Sbg
L: Gerlinde Katzinger
UE: 3

 ○○○○  ●●○○
 ●●○○○  ○○○○

ALLE

ES4F123

R: Meinrad Föger
T: Di 19.4.2022 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 4

 ●●○○○  ●●○○○
 ●●●●●  ●●○○○

Nahtoderfahrungen

Was berichten Menschen über solche Erlebnisse? Wie gehen sie damit um? Was sagt die Wissenschaft zu diesem Thema? Wie sind Nahtoderfahrungen aus unserem christlichen Glauben zu betrachten?

In Kooperation mit Referat für Weltanschauungsfragen der ED Salzburg

Ora et labora et lege

Die Benediktinenabtei Stift Nonnberg

Im Gespräch mit der Priorin werden die Geschichte des Klosters und das Ordensleben auf dem Nonnberg zur Sprache kommen. Anschließend gibt es die Einladung, die Vesper mit den Schwestern zu beten.

ALLE

ES4F124

R: Eva-Maria Saurugg
T: Di 26.4.2022 | 14.30 – 17.45
O: Benediktinenstift Nonnberg, Nonnberggasse 2, Salzburg
L: Gerlinde Katzinger
H: Treffpunkt: 14.30 Klosterpforte
UE: 4

 ○○○○  ○○○○
 ●●●●●  ○○○○

Besuch einer Moschee

Interreligiöser Austausch

Wichtige Elemente einer Moschee kennenlernen und den interreligiösen Austausch pflegen.

ALLE

ES4F125

R: Adel Firdaus
T: Mi 27.4.2022 | 15.00 – 17.00
O: Moschee, Röcklbrunnstr. 13, Sbg
L: Ingrid Donner-Lebitsch
UE: 2,5

 ●●○○○  ●●●●●
 ●●●●●  ●●●●●

Individualisierte Fortbildung für Religionslehrer*innen

Fachspezifische Begleitung und Beratung

Fachspezifische Begleitung und Beratung kann in Anspruch genommen werden:

- als Unterstützung im Planungsprozess, der Konzeption von längeren Unterrichtseinheiten oder auch bei der Erstellung von Lernlandschaften für den Religionsunterricht,
- im Vermitteln von weiterem theologischen, religionspädagogischem und religionsdidaktischem Wissen,
- bei der Entwicklung von Fähigkeiten im Umgang mit schwierigen Situationen (z.B. bei Unglücksfällen in Schulen, Tod eines Elternteils...),
- bei der zeitlich begrenzten Begleitung in der Einstiegsphase als Religionslehrer*in,
- bei der Reflexion und Weiterentwicklung eines professionellen Selbst als Religionslehrer*in.

Anmerkung: Anmeldung über PH-Online und Terminvereinbarung mit: ingrid.donner@kph-es.at (Salzburg), claudia.zehentner@kph-es.at (Salzburg), brigitte.schnellrieder@kph-es.at (Tiroler Anteil der ED Salzburg)

ALLE

ES4F126

R: Ingrid Donner-Lebitsch
Claudia Zehentner-Castellitz
Brigitte Schnellrieder
T: nach Vereinbarung
O: an der jeweiligen Schule oder am IRPB Salzburg bzw. in der Regionalstelle Würgl
UE: 22

 ●●●●●  ○○○○
 ●●●●●  ○○○○

ELEMENTARPÄDAGOGIK (200)

VA-Reihe 1: Ressourcen erkennen – nützen – schützen:
VA-Reihe 2: Einzigartigkeit – Persönlichkeit wahrnehmen,
anerkennen und stärken

Zentrale Veranstaltungen

- | | | |
|----|-----------|---|
| 29 | ES4F200 | HALT – Halt und Freiraum in der Entwicklung |
| 29 | ES4F201-1 | VA-Reihe 1: Selbstfürsorge – Teil der professionellen pädagogischen Persönlichkeit |
| 29 | ES4F201-2 | VA-Reihe 1: Von Regenwürmern, Bienen und CO2 |
| 30 | ES4F202-5 | VA-Reihe 2: Hilf mir, es selbst zu tun – Unterstützung von Kindern zur Gewaltprävention |
| 30 | ES4F202-6 | VA-Reihe 2: Als Führungskraft Profil zeigen: Aufgaben-Verantwortungen-Ressourcen |
| 31 | ES4F203 | Gemeinsam unterschiedlich sein |

Regionale Veranstaltungen: Salzburg, Flachgau, Tennengau

- | | | |
|----|-------------|--|
| 31 | ES4F204/317 | Die Stille hören! |
| 31 | ES4F205/207 | Rut – eine starke Frau aus dem Alten Testament |
| 32 | ES4F206 | Geschichten aus den Jahreszeiten |

Regionale Veranstaltungen: Pongau, Lungau

- | | | |
|----|-------------|--|
| 32 | ES4F208 | Macht euch bereit zur Weihnachtszeit |
| 33 | ES4F209/344 | ... und plötzlich ist alles anders |
| 33 | ES4F210 | Rut – eine starke Frau aus dem Alten Testament |

Regionale Veranstaltungen: Pinzgau

- | | | |
|----|-------------|---|
| 33 | ES4F211/345 | Ankommen – einen Platz finden und gestalten – Dasein |
| 34 | ES4F212 | Wenn die Frühlingssonne lacht und das Leben neu erwacht |

Regionale Veranstaltungen: Tirol

- | | | |
|----|-------------|--------------------------------------|
| 34 | ES4F213/326 | Ängste in der kindlichen Entwicklung |
| 34 | ES4F214/327 | Die Stille hören! |
| 35 | ES4F215/333 | All inclusive? |
| 35 | ES4F216/360 | Heiligenlegenden |

Kirchliche Kindergärten

- | | | |
|----|---------|------------------------------|
| 35 | ES4F217 | Deine – meine – unsere Werte |
|----|---------|------------------------------|

ZENTRALE VERANSTALTUNGEN

HALT – Halt und Freiraum in der Entwicklung

Herbsttagung für Elementarpädagog*innen

EL
ES4F200

HALT – Halt verspüren und Halt geben, Freiraum entdecken/eröffnen und Freiraum eröffnen sind im Aufwachsen sowie in der pädagogischen Arbeit zentrale Elemente. Wieviel an Freiraum und Halt brauchen Kinder für ihr gesundes selbstbewusstes Entwickeln? Welche Rolle spielen Beziehungen, Regeln in einer digitalen Welt? In dieser Tagung werden unterschiedliche Perspektiven auf „Halt“ und „Freiraum“ gelegt und in den Kontext des pädagogischen Handelns gestellt.

Halt und Freiraum – Wie bedingen sie einander?

Vorträge und Workshops bieten Anknüpfungspunkte für Fragen, Diskussionen und Impulse für die jeweilige Praxis.

In Kooperation mit Salzburger Verwaltungsakademie – ZEKIP und St. Virgil Salzburg

R: Gabriele Haug-Schnabel
Evelyn Stelzl
Tanja Hochgründler
T: Mi 1.12.2021 | 9.00 – 17.00
O: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14, Salzburg
L: Anneliese Maresch
K: 52 Euro
UE: 8

●●●● ○○○○
 ○○○○ ○○○○

VA-Reihe 1: Ressourcen erkennen – nützen – schützen

Selbstfürsorge – Teil der professionellen pädagogischen Persönlichkeit

EL, SEMINARREIHEN
ES4F201-1

Gemeinsam werden umsetzbare Möglichkeiten zur Selbstführung durch Selbstfürsorge erarbeitet. Dabei spielen das Erkennen eigener Bedürfnisse und die eigene Ausgeglichenheit eine besondere Rolle. Wie dies durch einfache Übungen und mentale Modelle positiv beeinflusst werden kann, steht im Fokus.

Gelungene Selbstführung ist die Grundlage für die Führung anderer, eine gute Beziehung zu sich selbst die Basis für die Beziehung zu anderen.

Wie können wir eigene Bedürfnisse erkennen und erfüllen, um von da aus unsere Stärken mit anderen zu teilen und unseren pädagogischen Aufgaben nach zu gehen?

In Kooperation mit Salzburger Verwaltungsakademie – ZEKIP

R: Lisa Moser
T: Di 15.3.2022 | 9.00 – 17.00
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Anneliese Maresch
H: Bequeme Kleidung, Matte/Decke
K: 35 Euro
UE: 8

●●●● ○○○○
 ○○○○ ●●○○○

Von Regenwürmern, Bienen und CO2

ES4F201-2

Spannenden Kinderfragen auf den Grund gehen: Wie finden die Eichhörnchen ihre Nussverstecke im Winter? Was ist das eigentlich, das CO2? Was hat die Biene mit meinem Apfelstrudel zu tun? Wo gehen die Regentropfen hin, wenn sie auf den Boden gefallen sind? Können Regenwürmer sehen? Neben Hintergrundinformationen stehen altersgerechte Methoden auf dem Programm, wie man oft trockene, sperrige Themen kindgerecht vermitteln und in der Lebenswirklichkeit

R: Elisabeth Peschek-Tomasi
T: Do 28.4.2022 | 9.00 – 17.00
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Anneliese Maresch
UE: 8

●●●● ○○○○
 ○○○○ ●○○○○

der Kinder verorten kann. Sich bewusst mit der Natur auseinandersetzen hilft, sensibel und achtsam für die Umwelt zu werden – je früher im Leben desto besser und nachhaltiger. Ein achtsamer Umgang mit Tieren und Pflanzen trägt zu einem Verständnis für die für uns lebenswichtige Bedeutung von Diversität und Ressourcen der Natur bei.

In Kooperation mit Salzburger Verwaltungsakademie – ZEKIP

VA-Reihe 2: Einzigartigkeit – Persönlichkeit wahrnehmen, anerkennen und stärken

Hilf mir, es selbst zu tun – Unterstützung von Kindern zur Gewaltprävention

Es werden Möglichkeiten vorgestellt, wie mit Kindern spielerisch im Alltag Basiskenntnisse für konstruktive Konfliktlösung erarbeitet werden können. Die Teilnehmenden lernen räumliche, zeitliche und personelle Faktoren kennen, die eine gute Konfliktbearbeitung in einer Gruppe unterstützen.

Wie kann ich als Pädagog*in die Kinder dabei unterstützen, ihre Konflikte möglichst selbständig zu lösen? Welche Fertigkeiten benötigen Kinder dafür und wie kann ich diese mit ihnen üben? Welche Motivationen verstecken sich hinter den Konflikten bei Kindergartenkindern? Wie schaffe ich es, gewaltfrei zu kommunizieren? Umgang mit Wut lernen. Ebenen der Konfliktlösung: Positionsebene – Interessensebene – Identitätsebene. Praktische Beispiele für die Umsetzung im Kindergarten und Möglichkeit der Reflexion mit Beispielen aus der Praxis.

In Kooperation mit Salzburger Verwaltungsakademie – ZEKIP

EL, SEMINARREIHEN
ES4F202-5

R: Barbara Reschreiter
T: Fr 22.10.2021 | 9.00 – 17.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Anneliese Maresch
UE: 8

 ●●●●  ○○○○
 ●○○○  ○○○○

Als Führungskraft Profil zeigen: Aufgaben–Verantwortungen–Ressourcen

Jeder Mensch ist anders, hat unterschiedliche Motive, Wahrnehmungs- und Bewertungsfilter. Sich auf die Andersartigkeit aktiv einlassen, ist insbesondere in der Führungsverantwortung anspruchsvoll – vor allem wenn es heiß hergeht. Sie bekommen Anregungen, um zu verstehen, was Sie selbst treibt, wo Stärken und auch Schwächen liegen bzw. wie Kommunikations- und Verhaltensmuster aussehen. Damit sind Sie frei, sich so zu verhalten und zu führen, wie es für Sie in der jeweiligen Situation adäquat ist.

- Standortbestimmung: Zugang zum inneren Erleben von Sternstunden & problematischen Situationen in der Führung
- Entwicklung
- Stärken von Ressourcen & Entdecken von Lernfeldern
- Kommunikationsprofil
- Selbstwert und Kommunikationsprofil, Talentstruktur, Möglichkeiten und Grenzen
- Stressmuster: eigene Stressmuster erkennen & anderen mit

ES4F202-6

R: Lisa Unfried
T: Mo 15.11.2021 | 9.00 – 17.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Anneliese Maresch
K: 35 Euro
UE: 8

 ●●●●  ○○○○
 ○○○○  ○○○○

ihren Mustern verstehend begegnen

- Handlungsoptionen: Motive eigenen Führungs-Handelns erkennen & Einsichten für Handlungsfreiheit nutzen.

In Kooperation mit Salzburger Verwaltungsakademie – ZEKIP

Gemeinsam unterschiedlich sein

Gelebte Diversität in der Kindergruppe

Gesellschaftliche Veränderungen, erweiterte Familienformen, unterschiedliche kulturelle und religiöse Hintergründe oder auch die Vielfalt an Erziehungsvorstellungen fordern pädagogisches Personal heraus, ihr Handeln und ihre Kompetenzen anzupassen.

Damit das gelingt, braucht man eine starke und flexible Persönlichkeit, ein Bewusstsein für die eigenen Stärken und die Offenheit und Neugierde, sich auf Neues einzulassen. Wie der Spannungsbogen zwischen der Wertschätzung des Einzelnen und den Unterschiedlichkeiten als Verbindung sehen gelingen kann, ist Ziel dieser Fortbildung.

Das theoretische Hintergrundwissen soll an konkreten Beispielen aus der Praxis angewandt werden und so Vorschläge für eine Umsetzung aufzeigen.

EL
ES4F203

R: Stephanie Hamberger
T: Mi 20.10.2021 | 9.00 – 17.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Anneliese Maresch
UE: 8

 ●●●○  ●●○○○
 ●●○○○  ●●○○○

REGIONALE VERANSTALTUNGEN: SALZBURG, FLACHGAU, TENNENGAU

Die Stille hören!

Stilleübungen, Spiel-/Bewegungslieder & besinnliche Tänze

Durch Entspannungsübungen und Fantasiereisen kommen die Teilnehmer*innen zur Ruhe und können ihre Akkus wieder aufladen. Es werden einfache Traumreisen, Geschichten, Bewegungslieder und kleine Tänze vorgestellt, bei denen es Kindern (aber auch Erwachsenen) leicht fällt, Ruhe und Gelassenheit zu erfahren. Zum Abschluss des Seminars wird das Mit-Mach-Singspiel „Die Stillung des Seesturms“ erarbeitet. Martin Göth stellt zahlreiche seiner CD's und Liederbücher zum Thema vor.

EL, PRIM
ES4F204

R: Martin Göth
T: Fr 5.11.2021 | 9.00 – 17.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Friedrich J. Drechsler
H: Bequeme Kleidung, Decke/Matte
UE: 8

 ●●○○○  ●●○○○
 ●●●●  ○○○○

Rut – eine starke Frau aus dem Alten Testament

Biblische Erzählfiguren gestalten und einsetzen

Das Arbeiten mit Biblischen Erzählfiguren ermöglicht das Sichtbarmachen von Beziehungen der Menschen untereinander und zu Gott. Sie machen biblische Geschichten im Wortsinn begreifbar. Eine ganzheitliche Methode, die Glauben mit allen Sinnen erfahrbar macht. Im Verlauf dieses Kurses werden zwei Figuren hergestellt und ihre Handhabung sowie das Stellen

EL
ES4F205¹

R: Monika Gaiser, Anneliese Maresch
T: Do 25.11.2021 | 14.00 – 20.00
Fr 26.11.2021 | 14.00 – 20.00
Sa 27.11.2021 | 9.00 – 16.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg

biblischer Szenen, vor allem der Geschichte der Rut aus dem Alten Testament geübt. Materialliste wird nach Anmeldung bekannt gegeben; durchgehende Teilnahme erforderlich.

Anmerkung: Vorrangig für Angemeldete der abgesagten VA ES4F209 vom April 2021

Geschichten aus den Jahreszeiten

Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB in der Praxis

Geschichten aus den Jahreszeiten erarbeitet nach dem ganzheitlich sinnorientierten Konzept der Franz-Kett-Pädagogik GSEB.

Rut – eine starke Frau aus dem Alten Testament

Biblische Erzählfiguren gestalten und einsetzen

Beschreibungstexte siehe Seite 31: ES4F205

REGIONALE VERANSTALTUNGEN: PONGAU, LUNGAU

Macht euch bereit zur Weihnachtszeit

Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB in der Praxis

Erarbeitet wird ein Weg durch den Advent auf Weihnachten zu, nach dem ganzheitlich sinnorientierten Konzept der Franz-Kett-Pädagogik GSEB.

Anmerkung: Vorrangig für Angemeldete der abgesagten VA ES4F205 vom 14.11.2020

L: Anneliese Maresch
H: Materialkosten ca. 96 Euro zahlbar vor Ort
UE: 21

●●●● ○○○○
 ●○○○ ○○○○

EL
ES4F206

R: Anneliese Maresch, Sabine Nindl
T: Sa 22.1.2022 | 9.00 – 16.00
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Anneliese Maresch
UE: 7

●●○○ ●●○○○
 ●●○○○ ○○○○

ES4F207²

R: Monika Gaiser, Anneliese Maresch
T₂: Do 4.11.2021 | 14.00 – 20.00
Fr 5.11.2021 | 14.00 – 20.00
Sa 6.11.2021 | 9.00 – 16.00
O₂: Kindergarten Scheffau/Tg., Scheffau/Tennengau Nr. 8
L: Anneliese Maresch
H: Materialkosten ca. 96 Euro zahlbar vor Ort
UE: 21

●●●● ○○○○
 ●○○○ ○○○○

EL
ES4F208

R: Anneliese Maresch, Sabine Nindl
T: Sa 13.11.2021 | 9.00 – 16.00
O: Pfarrzentrum Bischofshofen, Franz-Mohshammer-Platz 2, Bischofshofen
L: Anneliese Maresch
UE: 7

●●○○ ●●○○○
 ●●○○○ ○○○○

... und plötzlich ist alles anders

Umgang mit Tod und Trauer in Kindergarten und in der Volksschule

Der Krisenkatalog in Kindergärten und Schulen ist vielfältig. Er reicht von schweren Verletzungen eines Kindes bis zum Tod einer Kollegin/eines Kollegen oder eines Elternteils. Um sich auf solche und ähnliche Situationen aktiv einstellen zu können, bedarf es einer präventiven Auseinandersetzung mit möglichen Krisenszenarien. Für den Trauerfall ist es auch notwendig, Trauerrituale für Kinder zu kennen. Praxisideen aus der Franz-Kett-Pädagogik GSEB ergänzen das Angebot.

Rut – eine starke Frau aus dem Alten Testament

Biblische Erzählfiguren gestalten und einsetzen

Beschreibungstexte siehe Seite 31: ES4F205

REGIONALE VERANSTALTUNGEN: PINZGAU

Ankommen – einen Platz finden und gestalten – Dasein

Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB in der Praxis

Erarbeitet werden Einheiten zum Ankommen, Platz finden und Dasein, nach dem ganzheitlich sinnorientierten Konzept der Franz-Kett-Pädagogik GSEB.

Anmerkung: Vorrangig für Angemeldete der abgesagten VA ES4F207 vom Nov. 2020

EL, PRIM
ES4F209

R: Ingrid Donner-Lebitsch
Anneliese Maresch
T: Do 21.4.2022 | 15.00 – 19.00
O: Pfarrzentrum Bischofshofen, Franz-Mohshammer-Platz 2, Bischofshofen
L: Anneliese Maresch
UE: 5

●●○○ ○○○○
 ●●○○○ ○○○○

ES4F210³

R: Monika Gaiser
Anneliese Maresch
T₃: Do 12.5.2022 | 14.00 – 20.00
Fr 13.5.2022 | 14.00 – 20.00
Sa 14.5.2022 | 9.00 – 16.00
O₃: Pfarrsaal Ramingstein, Kirchtratten 66, Ramingstein
L: Anneliese Maresch
H: Materialkosten ca. 96 Euro zahlbar vor Ort
UE: 21

●●●● ○○○○
 ●○○○ ○○○○

EL, PRIM
ES4F211

R: Anneliese Maresch
T: Do 21.10.2021 | 15.00 – 19.00
O: Schulzentrum Stadt, Lofererstraße 35, Saalfelden
L: Birgit Margreiter
UE: 5

●●○○ ●●○○○
 ○○○○ ●●○○○

Wenn die Frühlingssonne lacht und das Leben neu erwacht

Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB in der Praxis

Nach dem ganzheitlich sinnorientierten Konzept der Franz-Kett-Pädagogik GSEB erarbeiten wir einen Weg durch die Fastenzeit auf Ostern zu, dem Fest des Lebens.

Anmerkung: Vorrangig für Angemeldete der abgesagten VA ES4F206 vom 20.2.2021

EL
ES4F212

R: Anneliese Maresch, Sabine Nindl
T: Sa 5.3.2022 | 9.00 – 16.00
O: Haus der Kinder Bramberg, Hadergasse 19, Bramberg
L: Anneliese Maresch
UE: 7

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ○○○○

REGIONALE VERANSTALTUNGEN: TIROL

Ängste in der kindlichen Entwicklung

Im Laufe der kindlichen Entwicklung müssen Kinder viele Ängste bewältigen. Ängste treten in allen Entwicklungsphasen auf und sind oft eng mit dem Erreichen neuer Fähigkeiten verknüpft. Ängste wohnen aber nicht nur der kindlichen Entwicklung inne, sie können auch durch traumatische Erlebnisse und Belastungen hervorgerufen werden. Wird die Angst pathologisch, sprechen wir von Symptomen. Symptome sind die Sprache der Kinder, es darf nicht unser Ziel sein, Kindern die Symptome zu nehmen, ohne sie vorher verstanden zu haben. Verstehen wir die Ängste, ist es einfacher dem Kind Hilfestellungen zu geben. Das Kind weint, tobt, hat Bauchweh und schafft es nicht, den Weg zur Schule zu bewältigen. Ist es Angst vor der Schule, vor Mitschülern oder dem Versagen? Vielleicht hat es aber auch Angst vor der eigenen Courage, vor dem groß werden und entwickelt Trennungsängste, um das Nest nicht zu verlassen oder Angst um eine enge Bezugsperson zuhause. Dabei brauchen Kinder Erwachsene, die sich vor ihren Ängsten nicht fürchten, sondern Sicherheit vermitteln.

EL, PRIM, SEK I
ES4F213

R: Karl-Ernst Heidegger
T: Fr 5.11.2021 | 15.00 – 18.15
O: Tagungshaus Wörgl, Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Brigitte Schnellrieder
UE: 4

 ●●●●  ●●●○
 ●●●○  ●●●●

Die Stille hören!

Stilleübungen, Spiel-/Bewegungslieder und besinnliche Tänze

Durch Entspannungsübungen und Fantasiereisen kommen die Teilnehmer*innen zur Ruhe und können ihre Akkus wieder aufladen. Es werden einfache Traumreisen, Geschichten, Bewegungslieder und kleine Tänze vorgestellt, bei denen es Kindern (aber auch Erwachsenen) leicht fällt, Ruhe und Gelassenheit zu erfahren. Zum Abschluss des Seminars wird das Mit-Mach-Singspiel „Die Stillung des Seesturms“ erarbeitet. Martin Göth stellt zahlreiche seiner CD's und Liederbücher zum Thema vor.

EL, PRIM
ES4F214

R: Martin Göth
T: Sa 6.11.2021 | 9.00 – 16.00
O: Tagungshaus Wörgl, Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Brigitte Schnellrieder
H: Bequeme Kleidung, Decke/Matte
UE: 7

 ●●●○  ●●●○
 ●●●●  ○○○○

All inclusive?

Vielfalt und Inklusion in Bilderbüchern – ONLINE

Mitgefühl, so behauptet der Dalai Lama, ist uns Menschen angeboren. Neurowissenschaften haben das inzwischen bestätigt. Dennoch bedarf es der Übung und des alltäglichen Umgangs, diese Fähigkeit für ein achtsames Miteinander weiter zu entwickeln. In einer Auswahl von Bilderbüchern wollen wir das Spektrum der Vielfalt entdecken und wirksame Übungsfelder für eine Welt, in der alles und alle Platz haben, aufzeigen.

EL, PRIM
ES4F215

R: Antonette Schwärzler
Christine Vonbrül
T: Mi 26.1.2022 | 16.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Brigitte Schnellrieder
UE: 3

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ●●●●

Heiligenlegenden

Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB in der Praxis

Legenden von Heiligen wie dem Hl. Georg, dem Hl. Nikolaus, der Hl. Elisabeth und von Maria werden nach dem ganzheitlich sinnorientierten Konzept der Franz-Kett-Pädagogik GSEB erarbeitet.

EL, PRIM
ES4F216

R: Anneliese Maresch
Sabine Nindl
T: Sa 21.5.2022 | 9.00 – 16.00
O: Tagungshaus Wörgl, Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Anneliese Maresch
UE: 7

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ○○○○

KIRCHLICHE KINDERGÄRTEN

Deine – meine – unsere Werte

Wertebildung in elementarpädagogischen Einrichtungen im gesellschaftlichen Wandel

Werte regeln das Zusammenleben von Gruppen und setzen ein gemeinsames Werteverständnis voraus. Doch wie lässt sich dieses umsetzen, wenn wir im Alltag mit einer Vielfalt von Werten konfrontiert sind? Fragen wie: Warum sind Werte wichtig? Welche Bedeutung haben Werte für das Miteinander in elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen? Wie kann Wertevermittlung auch in Hinblick auf den Leitfaden „Wertevermittlung im Kindergarten“ vom BMBWF umgesetzt werden? Wie kann ein wertschätzender Umgang mit unterschiedlichen Wertevorstellungen von Pädagog*innen und Eltern gelingen? Wie kann mit Kindern, Kolleg*innen und Eltern ein Dialog entstehen? Wie lassen sich Wertekonflikte lösen? sollen bearbeitet werden.

In Kooperation mit Amt für Schule und Bildung der ED Salzburg/Referat für kirchliche Kindergärten

EL
ES4F217

R: Ulrike Mayer-Gerschpacher
T: Mi 12.1.2022 | 9.00 – 17.00
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Ulrike Mayer-Gerschpacher
UE: 8

 ●●●○  ●●●●
 ○○○○  ○○○○

PRIMARPÄDAGOGIK UND SEKUNDARPÄDAGOGIK I UND II

-> PFLICHTSCHULEN (300)

Fachkonferenzen

39	ES4F300	Fachkonferenz Dekanat Salzburg Zentralraum
39	ES4F301	Fachkonferenz Dekanat Hallein
39	ES4F302	Fachkonferenz Dekanat Köstendorf
39	ES4F303	Fachkonferenz Dekanat St. Georgen bei Salzburg
39	ES4F304	Fachkonferenz Dekanat Thalgau
39	ES4F305	Fachkonferenz Dekanate St. Johann/Pg. und Altenmarkt
40	ES4F306	Fachkonferenz Dekanat Saalfelden
40	ES4F307	Fachkonferenz Dekanat Stuhlfelden
40	ES4F308	Fachkonferenz Dekanat Taxenbach
40	ES4F309	Fachkonferenz Dekanat Tamsweg
40	ES4F310	Fachkonferenz Dekanat Kufstein
40	ES4F311	Fachkonferenz Dekanat Reith/A.
45	ES4F312	Fachkonferenz Dekanate Brixen im Thale und Zell am Ziller
45	ES4F313	Fachkonferenz Dekanat St. Johann in Tirol

Zentrale Veranstaltungen

45	ES4F314	Jahrestreffen der ARGE- und LAG-Leiter*innen
45	ES4F315	Glaube in Krisenzeiten – von Hiob bis Paulus
46	ES4F316	Aufatmen – Durchschnaufen – Kraft tanken

Regionale Veranstaltungen: Salzburg

46	ES4F317/204	Die Stille hören!
46	ES4F318-1,2,3,4,5	Persönlichkeiten aus dem Alten Testament (Werkstattseminar 1-5)
47	ES4F319-1,2	Aus der Praxis für die Praxis (Modul 1/2)
48	ES4F320	Haltung beeinflusst Verhalten – ONLINE
48	ES4F321	Querbeet
48	ES4F322	Lieder „... aus gutem Grund“
49	ES4F323	Mehr als alles hüte dein Herz, von ihm geht das Leben aus
49	ES4F324	Aufeinander zugehen – Schätze teilen

Regionale Veranstaltungen: Tirol

49	ES4F325	Gemeinsam den Frieden und das Geheimnis des Lebens suchen
50	ES4F326/213	Ängste in der kindlichen Entwicklung
50	ES4F327/214	Die Stille hören!
50	ES4F328	Ochs und Esel
51	ES4F329	Neues aus der Welt der Bücher
51	ES4F330-5,6	Planen – Unterrichten – Nachhaltiges Lernen ermöglichen – Erfolgreich sein (Modul 5/6)
51	ES4F331-1,2,3	Die 10 Gebote (Werkstattseminar 1-3)
52	ES4F332	Lieder „... aus gutem Grund“
52	ES4F333/215	All inclusive?
52	ES4F334	Mehr als alles hüte dein Herz, von ihm geht das Leben aus
52	ES4F335	LeOn – Nutzen von digitalen Medien im Religionsunterricht
53	ES4F336	Aufeinander zugehen – Schätze teilen
53	ES4F337	Haltung beeinflusst Verhalten

Dekanats-Veranstaltungen: Salzburg, Flachgau, Tennengau

53	ES4F338	Im Alltag zur Ruhe kommen
54	ES4F339	Ein Tag für mich – Geht's mir gut, freut sich der Himmel
54	ES4F340	Aktivität mit Actionbound

Dekanats-Veranstaltungen: Pongau, Lungau

54	ES4F341	Engel sind Botschafter und noch viel mehr
55	ES4F342	Spiele ohne Sieger
55	ES4F343	Aktivität mit Actionbound
55	ES4F344/209	... und plötzlich ist alles anders

56	ES4F345/211	<u>Dekanats-Veranstaltungen: Pinzgau</u>
56	ES4F346	Ankommen – einen Platz finden und gestalten – Dasein Personalisiertes, eigenverantwortliches Lernen und Lehren im Unterricht in Theorie und Praxis
56	ES4F347	Das Geheimnis der 3 Sinne
57	ES4F348	Ein Tag für mich – Geht's mir gut, freut sich der Himmel
57	ES4F349	Im Alltag zur Ruhe kommen

		<u>Dekanats-Veranstaltungen: Tirol</u>
57	ES4F350	Lichtgeschichten
58	ES4F351	Resilienz
58	ES4F352	Videoimpulse für den Religionsunterricht
58	ES4F353	Wir und die Anderen
59	ES4F354	Die Schätze in mir und anderen entdecken
59	ES4F355	Gottes Geist im Alltag sichtbar machen
59	ES4F356	Lichtgeschichten
60	ES4F357	Paulus und die Anfänge des Christentums
60	ES4F358	Zahlensymbolik in der Bibel
60	ES4F359	Segensfeiern und andere liturgische Elemente in Unterricht und Schule
61	ES4F360/216	Heiligenlegenden

FACHKONFERENZEN

Fachkonferenz Dekanat Salzburg Zentralraum

- Neuerungen und Änderungen
- schwerpunktmäßige Erörterung der personellen, pädagogischen und schulischen Situation in den einzelnen Bildungsbereichen
- spirituelle Stärkung für den Beginn des Schuljahres.
- Informationen des IRPB Salzburg zu Aus-/Fort- und Weiterbildung.

In Kooperation mit Amt für Schule und Bildung der ED Salzburg

PRIM, SEK I
ES4F300

R: Marie-Luise Doppler (300-304)
T: Mi 20.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Gottfried Forster
UE: 4



Fachkonferenz Dekanat Hallein

ES4F301

T: Mo 18.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrzentrum Neualm,
Sikorastraße 20a, Hallein
L: Martina Kapeller

Fachkonferenz Dekanate Köstendorf

ES4F302

T: Di 19.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrzentrum Seekirchen,
Hauptstraße 24, Seekirchen
L: Maria Plainer

Fachkonferenz Dekanate St. Georgen bei Salzburg

ES4F303

T: Di 12.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrhof Bergheim, Pfarrweg 3,
Bergheim
L: Rosmarie Schorn

Fachkonferenz Dekanat Thalgau

ES4F304

T: Mi 13.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrzentrum Thalgau,
Pfarrhofallee 8, Thalgau
L: Veronika Glück

Fachkonferenz Dekanate St. Johann im Pongau und Altenmarkt

ES4F305

R: Maria Klieber
T: Mo 11.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrzentrum Bischofshofen,
Franz-Mohshammer-Platz 2,
Bischofshofen
L: Irene Aster

Fachkonferenz Dekanat Saalfelden

ES4F306

R: Maria Klieber
T: Di 12.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrzentrum Saalfelden,
 Lofererstraße 15, Saalfelden
L: Birgit Margreiter

Fachkonferenz Dekanat Stuhlfelden

ES4F307

R: Maria Klieber
T: Mi 13.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: NMS Mittersill, Felberstraße 3,
 Mittersill
L: Barbara Schratl

Fachkonferenz Dekanat Taxenbach

ES4F308

R: Marie-Luise Doppler
T: Mi 20.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrhof Taxenbach,
 Marktstraße 25, Taxenbach
L: Klaus Rathgeb

Fachkonferenz Dekanat Tamsweg

ES4F309

R: Maria Klieber
T: Do 14.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrhof St. Margarethen,
 Kirchgasse 1, St. Margarethen/
 Lg.
L: Christiana Zaller

Fachkonferenz Dekanat Kufstein

ES4F310

R: Marie-Luise Doppler
T: Mo 11.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrhof Kufstein-St. Vitus,
 Pfarrplatz 2, Kufstein
L: Michaela Reiter

Fachkonferenz Dekanat Reith/A.

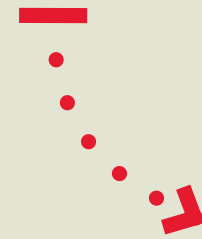
ES4F311

R: Marie-Luise Doppler
T: Do 14.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrhof Voldöpp, Voldöpp 38,
 Kramsach
L: Elisabeth Schellhorn



KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG SALZBURG



HOCHSCHULSTANDORT SALZBURG

irpb.salzburg@kph-es.at

www.kph-es.at

Feldkirch Stams Innsbruck Salzburg

September 2021	
1	Mi
2	Do
3	Fr
4	Sa
5	So
6	Mo
7	Di
8	Mi
9	Do
10	Fr
11	Sa
12	So
13	Mo
14	Di
15	Mi
16	Do
17	Fr
18	Sa
19	So
20	Mo
21	Di
22	Mi
23	Do
24	Fr
25	Sa
26	So
27	Mo
28	Di
29	Mi
30	Do

LEGENDE

FK Fachkonferenz
 PB Praxisbegleitung
 FM – FA Forum Marchtal – Freie Arbeit
 SE Seminar
 SR Seminarreihe
 RL Religionslehrer*innen
 #MTP Marchtal-Pädagogik

Oktober 2021	
1	Fr
2	Sa
3	So
4	Mo
5	Di
6	Mi
7	Do
8	Fr
9	Sa
10	So
11	Mo
12	Di
13	Mi
14	Do
15	Fr
16	Sa
17	So
18	Mo
19	Di
20	Mi
21	Do
22	Fr
23	Sa
24	So
25	Mo
26	Di
27	Do
28	Fr
29	Sa
30	Sa
31	So

November 2021	
1	Mo
2	Di
3	Mi
4	Do
5	Fr
6	Sa
7	So
8	Mo
9	Di
10	Mi
11	Do
12	Fr
13	Sa
14	So
15	Mo
16	Di
17	Mi
18	Do
19	Fr
20	Sa
21	So
22	Mo
23	Di
24	Mi
25	Do
26	Fr
27	Sa
28	So
29	Mo
30	Di

Dezember 2021	
1	Mi
2	Do
3	Fr
4	Sa
5	So
6	Mo
7	Di
8	Mi
9	Do
10	Fr
11	Sa
12	So
13	Mo
14	Di
15	Mi
16	Do
17	Fr
18	Sa
19	So
20	Mo
21	Di
22	Mi
23	Do
24	Fr
25	Sa
26	So
27	Mo
28	Di
29	Mi
30	Do
31	Fr

Januar 2022	
1	Sa
2	So
3	Mo
4	Di
5	Mi
6	Do
7	Fr
8	Sa
9	So
10	Mo
11	Di
12	Mi
13	Do
14	Fr
15	Sa
16	So
17	Mo
18	Di
19	Mi
20	Do
21	Fr
22	Sa
23	So
24	Mo
25	Di
26	Mi
27	Do
28	Fr
29	Sa
30	So
31	Mo

Februar 2022	
1	Di
2	Mi
3	Do
4	Fr
5	Sa
6	So
7	Mo
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So
14	Mo
15	Di
16	Mi
17	Do
18	Fr
19	Sa
20	So
21	Mo
22	Di
23	Mi
24	Do
25	Fr
26	Sa
27	So
28	Mo

März 2022	
1	Di
2	Mi
3	Do
4	Fr
5	Sa
6	So
7	Mo
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So
14	Mo
15	Di
16	Mi
17	Do
18	Fr
19	Sa
20	So
21	Mo
22	Di
23	Mi
24	Do
25	Fr
26	Sa
27	So
28	Mo
29	Di
30	Mi
31	Do

Herbstferien: 27.–31.10.2021
 Weihnachtsferien: 24.12.21–7.1.22
 Semesterferien: 14.–20.2.2022
 Josefitag: 19.3.2022

April 2022		
1	Fr	• Lions-Quest Seminar ... [S.25]
2	Sa	• Lions-Quest Seminar ... [S.25]
3	So	
4	Mo	
5	Di	• Wir und die Anderen [S.58]
6	Mi	• Im Alltag zur Ruhe kommen [S.57]
7	Do	• Alternative Stadtpaziergänge [S.26]
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	• Nahtoderfahrungen [S.26]
20	Mi	
21	Do	• ... und plötzlich ist alles anders [S.33/55] • ARGE Tirol: Was ich glaube 4 [S.66]
22	Fr	• Gottes Geist im Alltag ... [S.59]
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	• Ora et labora et lege [S.26] • Haltung beeinflusst Verhalten [S.53]
27	Mi	• Besuch einer Moschee [S.26]
28	Do	• Von Regenwürmern, ... [S.29] • Glaube in Krisenzeiten ... [S.45]
29	Fr	• Glaube in Krisenzeiten ... [S.45] • FM – FA 2 [S.71]
30	Sa	• Glaube in Krisenzeiten ... [S.45]

Mai 2022		
1	So	
2	Mo	• Persönlichkeiten aus ... [S.47]
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	
9	Mo	
10	Di	• Aktivität mit Actionbound ... [S.54]
11	Mi	
12	Do	• Rut – eine starke Frau ... [S.33] • Die Schätze in mir und ... [S.59]
13	Fr	• Rut – eine starke Frau ... [S.33]
14	Sa	• Rut – eine starke Frau ... [S.33]
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	• ULG 13 [S.17]
21	Sa	• Heiligenlegenden [S.35/61]
22	So	• ULG 13 [S.17]
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	
31	Di	

Juni 2022		
1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	• Aufatmen – Durchschnaufen – Kraft tanken [S.46]
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	• Effektiv Marchtal [S.74]
25	Sa	• Effektiv Marchtal [S.74]
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	

Juli 2022		
1	Fr	• ULG 14 [S.17]
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	• ULG 14 [S.17]
6	Mi	

September 2022		
4	So	• 28. Marchtal-Seminar [S.75]
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	

Osterferien: 9.–18.4.2022
Pfingstferien: 4.–6.6.2022

Fachkonferenz Dekanate Brixen im Thale und Zell am Ziller

ES4F312

R: Maria Klieber
T: Mo 18.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Martina Treichl
UE: 4

Fachkonferenz Dekanat St. Johann/T.

ES4F313

R: Maria Klieber
T: Di 19.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrhof St. Johann/T.,
Dechant-Wieshoferstraße 1,
St. Johann/T.
L: Monika Ritsch

ZENTRALE VERANSTALTUNGEN

Jahrestreffen der ARGE- und LAG-Leiter*innen

Planungsseminar

PRIM, SEK I

ES4F314

- Aktuelle Fragen der Fortbildung
- Fortbildungskonzept
- Reflexion und Evaluation von Veranstaltungen
- Planung und Schwerpunktsetzungen

R: Werner Pernjak
Friedrich J. Drechsler
T: Do 18.11.2021 | 16.00 – 21.00
T: Fr 19.11.2021 | 9.00 – 21.00
T: Sa 20.11.2021 | 9.00 – 12.30
O: Sporthotel Wagrain, Hofmark 9,
Wagrain
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 15



Glaube in Krisenzeiten – von Hiob bis Paulus

Beispiele aus dem Bewegten Religionsunterricht

PRIM, SEK I

ES4F315

Praktische Übungen bilden den Schwerpunkt. Überschaubare Erläuterungen erschließen die theoretischen Grundlagen. In Gesprächsrunden werden die Erfahrungen am eigenen Leib und Umsetzungsmöglichkeiten dieses Konzeptes im Unterricht miteinander reflektiert.

In Kooperation mit KPH Wien/Krems, Zentrum Fortbildung Religion – Bereich evangelisch

R: Elisabeth Buck
T: Do 28.4.2022 | 14.00 – 17.15
Fr 29.4.2022 | 9.00 – 17.00
Sa 30.4.2022 | 9.00 – 12.30
O: Gasthof Hintersee, Hintersee 4,
Hintersee
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 16



Aufatmen – Durchschnaufen – Kraft tanken

Wallfahrt der Berufsgemeinschaft nach Maria Kirchentäl

Ich brauche in meinem stressigen Alltag immer wieder Pausen, Zeiten der Ruhe und Entspannung. Daraus erwächst die Kraft für meine Arbeit. Ich nehme mir Zeit für mich selber zur Besinnung und mache mich auf den Weg, um in der Spiritualität mit den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen, aber auch für meine Familie und den Alltag Kraft zu finden.

Treffpunkt: Parkplatz St. Martin/Lofer, Beginn der Mautstraße

Anmerkung: Treffpunkt: Parkplatz St. Martin/Lofer, Beginn der Mautstraße
In Kooperation mit Berufsgemeinschaft der RL/APS

PRIM, SEK I
ES4F316

R: Judith Neuner
T: Sa 11.6.2022 | 9.00 – 13.00
O: Besinnungshaus Maria Kirchentäl, Maria Kirchentäl 1, St. Martin/Lofer
L: Judith Neuner
UE: 4



REGIONALE VERANSTALTUNGEN: SALZBURG

Die Stille hören!

Stilleübungen, Spiel-/Bewegungslieder und besinnliche Tänze

Beschreibungstexte siehe Seite 31: ES4F204

EL, PRIM
ES4F317

R: Martin Göth
T: Fr 5.11.2021 | 9.00 – 17.00
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Friedrich J. Drechsler
H: Bequeme Kleidung, Decke/Matte
UE: 8



Persönlichkeiten aus dem Alten Testament

Werkstattseminar 1

An fünf Terminen werden – nach erprobten Vorschlägen der Marchtalpädagogik – Freiarbeitsstationen für die Primar- und Sekundarstufe I erstellt.

PRIM, SEK I
ES4F318-1

R: Anneliese Pürcher
T: Di 9.11.2021 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Anneliese Pürcher
H: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich
K: Materialkosten werden individuell verrechnet
UE: 4



Werkstattseminar 2

ES4F318-2

T: Do 20.1.2022 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
UE: 4

Werkstattseminar 3

ES4F318-3

T: Mo 21.2.2022 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
UE: 4

Werkstattseminar 4

ES4F318-4

R: Anneliese Pürcher
T: Fr 25.3.2022 | 14.00 – 20.00
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
UE: 7

Werkstattseminar 5

ES4F318-5

R: Anneliese Pürcher
T: Mo 2.5.2022 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg

Aus der Praxis für die Praxis

Kompetenzorientiert Religion unterrichten konk. an VS

Modul 1

Die neuen Religionsbücher fördern und unterstützen kompetenzorientiertes Arbeiten im RU der Volksschulen. Impulse zur Planung und konkrete Vorschläge zum Einsatz der RB stehen im Mittelpunkt. Ergänzt und erweitert wird jedes Kapitel des Buches mit bewährten Ritualen, Methoden, die alle Sinne ansprechen, Liedern, die die Inhalte vertiefen, uvm.. Es wird besonders auf die Grazer Reihe eingegangen. Begonnen wird mit dem Religionsbuch 1 (Kapitel 1–4) mit Blick auf den neuen Lehrplan.

PRIM
ES4F319-1

R: Brigitte Schnellrieder
T: Mi 17.11.2021 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Brigitte Schnellrieder
UE: 4



Modul 2

Fortsetzung mit dem Religionsbuch 1 (Kapitel 5–7) und Religionsbuch 2 (Kapitel 1) mit Blick auf den neuen Lehrplan.

ES4F319-2

T: Do 3.3.2022 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg

Haltung beeinflusst Verhalten

Unsere Haltung beeinflusst unser Verhalten und das der uns anvertrauten Kinder. Über das „Philosophieren mit Kindern“ werden wir konkrete Möglichkeiten kennenlernen, die zum Kultivieren einer sinnerfüllenden und glücklichen Haltung beitragen.

PRIM, SEK I
ES4F320

R: Doris Daurer
T: Mi 23.11.2021 | 15.00 – 18.15
Do 24.11.2021 | 15.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 4,4

●●●● ●●●●○
 ●●●●○ ●●●●○

Querbeet

Eine bunte Sammlung von Geschichten, Liedern, Gedichten, Gebeten, Spielen zu Themen im Schulalltag. In Kooperation mit KPH Wien/Krems, Zentrum Fortbildung Religion – Bereich evangelisch

PRIM, SEK I
ES4F321

R: Cornelia Kirsch
T: Sa 8.1.2022 | 9.00 – 16.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 7

●●●● ●●●●○
 ●●●●○ ●●●●○

Lieder „... aus gutem Grund“

Liedertag

„... aus gutem Grund“ heißt das Liederbuch des Herz-Jesu-Missionars P. Norbert, der seit vielen Jahren als Textautor und Komponist arbeitet. Neue Geistliche Lieder bereichern unsere Praxis des Glaubens und können ein tragendes Element in liturgischen Feiern sein, die zu gegebener Zeit das Schulleben mitgestalten und prägen. Zu besonderen Anlässen und im Lauf des Jahreskreises helfen Lieder, die jeweiligen Inhalte zu thematisieren und musikalisch zu übersetzen. Gemeinsames Singen und gezielt eingesetzte Liedvorträge sind für das religiöse (Er-)Leben ein nicht zu unterschätzender Baustein: theologisch fundierte Kulturarbeit in der Schule. Der Workshop lädt zum Kennenlernen von Liedern, zum Erfahren von Hintergründen, zum gemeinsamen Singen – einstimmig, mehrstimmig und im Kanon ein. Die „... aus gutem Grund“ gewachsenen Gesänge bieten eine vielseitige Fundgrube für Schule und Gemeindegemeinschaft.

PRIM, SEK I
ES4F322

R: P. Norbert M. Becker MSC
T: Fr 21.1.2022 | 9.00 – 17.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 8

●●●● ●●●●○
 ●●●●○ ●●●●○

Mehr als alles hüte dein Herz, von ihm geht das Leben aus

Symbol Herz – ONLINE_Salzburg

Das Herz wird immer als Zentrum der Lebenskraft, als Ort des Gewissens, als Sitz der Seele und als Sitz der Gefühle verstanden. Aber bereits im Alten Testament wird das Herz nicht primär als Sitz der Gefühle angesehen, es wird vielmehr als Sitz der Vernunft und des Verstandes beschrieben. Menschen haben Augen, um zu sehen, Ohren, um zu hören und ein Herz, um zu erkennen und zu verstehen (Dtn 29,3). Die im Seminar vorgestellten Ideen wollen Schüler*innen anregen mit dem Herzen zu spüren, von Herzen zu denken und von Herzen zu handeln, um so einen achtsamen Umgang mit sich selbst und mit anderen zu üben.

PRIM, SEK I
ES4F323

R: Doris Gilgenreiner
T: Mi 9.2.2022 | 15.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Friedrich J. Drechsler
UE: 4

●●●● ●●●●○
 ●●●●○ ●●●●○

Aufeinander zugehen – Schätze teilen

Interreligiöses Lernen in der Praxis

Schüler*innen begegnen in der Regel schon früh anderen Kulturen und Religionen. Was sollten sie von der Religion des anderen kennen? Symbole, Gebetshäuser, Feste im Jahr und im Leben, Heilige Schriften sowie die Gebets- und Gottesdienstpraxis spielen hier eine Rolle. Michael Landgraf, Leiter des Religionspädagogischen Zentrums der Ev. Kirche der Pfalz und Lehrbeauftragter für Didaktik an der Universität Mainz, wird in diesem Seminar gemeinsam mit Ramazan Demir, Fortbildungsleiter im Institut Islamische Religion der KPH Wien/Krems, auf Basis des Buch- und CD-Projekts „Aufeinander zugehen – Schätze teilen“ in Fragen des Interreligiösen Lernens einführen. Im Miteinander mit Religionslehrer*innen des anderen Glaubens wird dabei auch geklärt, wie Personen, die in der Bibel und im Koran eine zentrale Rolle spielen, Schüler*innen vermittelt werden können. In Kooperation mit KPH Wien/Krems – Zentrum Fortbildung Religion – Bereich evangelisch, islamisch, orthodox

PRIM, SEK I
ES4F324

R: Michael Landgraf
Ramazan Demir
T: Mi 30.3.2022 | 9.00 – 17.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Brigitte Schnellrieder
UE: 8

●●●● ●●●●○
 ●●●●○ ●●●●○

REGIONALE VERANSTALTUNGEN: TIROL

Gemeinsam den Frieden und das Geheimnis des Lebens suchen

Philosophieren und Theologisieren mit Kindern im RU

Im Mittelpunkt stehen eine Unterrichtsreihe und eigene Zugänge zum Kinderbuch „Der Friedenssucher“. Frieden wünschen wir uns alle – auch der Vogel, der auf langer Reise nur Leid und Krieg sieht. Mit letzter Kraft fliegt er in ein Museum, erfährt von Löwe und Lamm viel über den Frieden und sich selbst.

PRIM, SEK I
ES4F325

R: Rainer Oberthür
T: Fr 8.10.2021 | 14.00 – 21.00
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Brigitte Schnellrieder
UE: 7

„Frieden, wie im Himmel, so auf Erden?“ – dieser Frage spüren wir nach. Anspruchsvolle Kunst, berührende Bilder von B. Nascimbeni und erschließende Texte von R. Oberthür thematisieren die christliche Friedensbotschaft. Bei der Abendeinheit begeben wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem Geheimnis des Lebens anhand des Buches „Der Seelensucher“.
In Kooperation mit KPH Wien/Krems – Zentrum Fortbildung Religion – Bereich evangelisch



Ängste in der kindlichen Entwicklung

Beschreibungstexte siehe Seite 34: ES4F213

EL, PRIM, SEK I
ES4F326

R: Karl-Ernst Heidegger
T: Fr 5.11.2021 | 15.00 – 18.15
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Brigitte Schnellrieder
UE: 4



Die Stille hören!

Stilleübungen, Spiel-/Bewegungslieder und besinnliche Tänze

Beschreibungstexte siehe Seite 34: ES4F214

EL, PRIM
ES4F327

R: Martin Göth
T: Sa 6.11.2021 | 9.00 – 16.00
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Brigitte Schnellrieder
H: Bequeme Kleidung, Decke/Matte
UE: 7



Ochs und Esel

Kreativwerkstatt – Filzarbeit

Ochs und Esel werden selber gefilzt und ihre Bedeutung in der Bibel und an der Krippe hinterfragt.

Anmerkung: Begrenzte TN-Zahl

PRIM, SEK I
ES4F328

R: Elisabeth Schellhorn
Barbara Maria Fürst
T: Fr 12.11.2021 | 15.00 – 21.00
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Elisabeth Schellhorn
H: Materialkosten
UE: 6



Neues aus der Welt der Bücher

Weihnachten aus aller Welt

Rund um den Erdball feiern Menschen auf eine andere Art und Weise die Geburt von Jesus. Anhand von Geschichten aus den unterschiedlichsten Ecken dieser Erde wird dieser Abend einen Einblick in die Vielseitigkeit des Weihnachten-Feierns geben.
In Kooperation mit IRPB Innsbruck

ALLE
ES4F329

R: Elisabeth Schellhorn
Kathrin Witschnig
T: Mi 1.12.2021 | 18:30 – 21:30
O: Tyrolia, Bahnhofstraße 54, Wörgl
L: David Erhart
UE: 4



Planen – Unterrichten – Nachhaltiges Lernen ermöglichen – Erfolgreich sein

Kompetenzorientiert Religion unterrichten konk. an VS

Modul 5

Die neuen Religionsbücher fördern und unterstützen kompetenzorientiertes Arbeiten im RU der Volksschulen. Impulse zur Planung und konkrete Vorschläge zum Einsatz der RB stehen im Mittelpunkt. Ergänzt und erweitert wird jedes Kapitel des Buches mit bewährten Ritualen, Methoden, die alle Sinne ansprechen, Liedern, die die Inhalte vertiefen, uvm. – aus der Praxis für die Praxis. Es wird besonders auf die Grazer Reihe eingegangen – RB 3 (Kapitel 2-4) mit Blick auf den neuen Lehrplan.

PRIM
ES4F330-5

R: Brigitte Schnellrieder
T: Do 25.11.2021 | 15.00 – 18.15
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Brigitte Schnellrieder
UE: 4



Modul 6

Fortsetzung mit dem RB 3 (Kapitel 5-7) und RB 4 (Kapitel 1) mit Blick auf den neuen Lehrplan.

ES4F330-6

T: Mi 23.2.2022 | 15.00 – 18.15
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl

Die 10 Gebote

Werkstattseminar 1-3

An drei Terminen werden – nach erprobten Vorschlägen der Marchtalpädagogik – Freiheitsstationen für die Primar- und Sekundarstufe I erstellt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Materialkosten werden individuell verrechnet.

PRIM, SEK I
ES4F331-1,2,3

R: Anneliese Pürcher
T: Di 11.1.2022 | 15.00-18.15
Fr 4.2. 2022 | 15.00-21.00
Sa 12.3.2022 | 9.00-16.00
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Brigitte Schnellrieder
K: Materialkosten
UE: 4,7,7



Lieder „... aus gutem Grund“

Liedertag

Beschreibungstexte siehe Seite 48: ES4F322

PRIM, SEK I

ES4F332

R: P. Norbert M. Becker MSC
T: Sa 22.1.2022 | 9.30 – 16.00
O1: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Brigitte Schnellrieder
UE: 7



All inclusive?

Vielfalt und Inklusion in Bilderbüchern

Beschreibungstexte siehe Seite 35: ES4F215

EL, PRIM

ES4F333

R: Antonette Schwärzler,
Christine Vonbrül
T: Mi 26.1.2022 | 16.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Brigitte Schnellrieder
UE: 3



Mehr als alles hüte dein Herz, von ihm geht das Leben aus

Symbol Herz – ONLINE_Tirol

Das Herz wird immer als Zentrum der Lebenskraft, als Ort des Gewissens, als Sitz der Seele und als Sitz der Gefühle verstanden. Aber bereits im Alten Testament wird das Herz nicht primär als Sitz der Gefühle angesehen, es wird vielmehr als Sitz der Vernunft und des Verstandes beschrieben. Menschen haben Augen, um zu sehen, Ohren, um zu hören und ein Herz, um zu erkennen und zu verstehen (Dtn 29,3). Die im Seminar vorgestellten Ideen wollen Schüler*innen anregen mit dem Herzen zu spüren, von Herzen zu denken und von Herzen zu handeln, um so einen achtsamen Umgang mit sich selbst und mit anderen zu üben.

PRIM, SEK I

ES4F334

R: Doris Gilgenreiner
T: Mi 9.2.2022 | 15.00 – 18.15
O: ONLINE
L: Brigitte Schnellrieder
UE: 4



LeOn – Nutzen von digitalen Medien im Religionsunterricht

Erleben Sie das vielfältige Angebot von LeOn (Filme, Arbeitsblätter, 3D-Animationen etc) und erlernen Sie dessen zielgerichtete Handhabung. Arbeiten Sie mit den Grundfunktionen des in LeOn integrierten MasterTool-Onlineplayers und bereiten Sie Unterrichtssequenzen damit vor. Inhalte: Einstieg in LeOn

PRIM, SEK I

ES4F335

R: Werner Neururer
T: Do 24.3.2022 | 16.00 – 19.15
O: ONLINE
L: Brigitte Schnellrieder
UE: 4

und die einfache Nutzung des Medienportals. Richtiges Suchen und effizientes Arbeiten mit Merklisten. Didaktische Möglichkeiten durch das Teilen von Merklisten mit Schüler*innen. Einsetzen von interaktiven MasterTool-Übungen in der Lern- bzw. Übungsansicht. Erstellen von digitalen Tafelbildern mit der Einbindung von LeOn- oder externen Web-Links. In Kooperation mit KPH Wien/Krems – Zentrum Fortbildung Religion – Bereich evangelisch



Aufeinander zugehen – Schätze teilen

Interreligiöses Lernen in der Praxis

PRIM, SEK I

ES4F336

Schüler*innen begegnen in der Regel schon früh anderen Kulturen und Religionen. Was sollten sie von der Religion des anderen kennen? Symbole, Gebetshäuser, Feste im Jahr und im Leben, Heilige Schriften sowie die Gebets- und Gottesdienstpraxis spielen hier eine Rolle. Michael Landgraf, Leiter des Religionspädagogischen Zentrums der Ev. Kirche der Pfalz und Lehrbeauftragter für Didaktik an der Universität Mainz, wird in diesem Seminar gemeinsam mit Ramazan Demir, Fortbildungsleiter im Institut Islamische Religion der KPH Wien/Krems, auf Basis des Buch- und CD-Projekts „Aufeinander zugehen – Schätze teilen“ in Fragen des Interreligiösen Lernens einführen. Im Miteinander mit Religionslehrer*innen des anderen Glaubens wird dabei auch geklärt, wie Personen, die in der Bibel und im Koran eine zentrale Rolle spielen, Schüler*innen vermittelt werden können. In Kooperation mit KPH Wien/Krems – Zentrum Fortbildung Religion – Bereich evangelisch, islamisch, orthodox

R: Michael Landgraf
Ramazan Demir
T: Di 29.3.2022 | 9.00 – 17.00
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Brigitte Schnellrieder
UE: 8



Haltung beeinflusst Verhalten

Unsere Haltung beeinflusst unser Verhalten und das der uns anvertrauten Kinder. Über das „Philosophieren mit Kindern“ werden wir konkrete Möglichkeiten kennenlernen, die zum Kultivieren einer sinnerfüllenden und glücklichen Haltung beitragen.

ALLE

ES4F337

R: Doris Daurer
T: Di 26.4.2022 | 15.00 – 19.00
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Brigitte Schnellrieder
UE: 5



DEKANATS-VERANSTALTUNGEN: SALZBURG, FLACHGAU, TENNENAGAU

Im Alltag zur Ruhe kommen

In der Ruhe liegt die Kraft!

In unserem ganz gewöhnlichen Alltag sind wir mit dem Gedanken oft mehr im Dort und Dann als im Hier und Jetzt. Doch das muss nicht so sein! Durch regelmäßig praktizierte Meditation- und Achtsamkeitsübungen ist es möglich, wieder Zugang zu den inneren Quellen von Kraft und Freude zu haben und mehr in Kontakt mit sich und der Sache zu sein. Gönnen

PRIM, SEK I

ES4F338

R: Christoph Simma
T: Di 1.2.2022 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Silvia Limpl
UE: 4

Sie sich einen Wohlfühlnachmittag mit verschiedenen Sitz- und Gehmeditationen sowie Körper- und Wahrnehmungsübungen – weil Sie es sich wert sind! Eingeladen sind alle, die anhand von Achtsamkeitsübungen und Meditationseinheiten mehr Ruhe und Gelassenheit in ihr Leben einfließen lassen möchten.



Ein Tag für mich – Geht's mir gut, freut sich der Himmel

Ein Tag für die Stärkung der eigenen Gelassenheit, für die Früherkennung eigener Blockaden und Autopiloten, für die Potentialentfaltung sowie die Einübung der Neuen Autorität. Sie lernen Kostproben der 7 Säulen der „Neuen Autorität“ und der zugrundeliegenden Geisteshaltung kennen, erfahren dadurch einen Perspektivenwechsel, Musterunterbrechungen und entwerfen neue und hilfreiche Bilder von sich als Pädagog*in. Übend und staunend – angelehnt an David Prechts Buchtitel: Wer bin ich und wenn ja wie viele? – werden wir den Tag verbringen. Durch einen Wechsel von Theorieeinheiten, Achtsamkeitspraxis und Improvisation, Reflexion eigener Erfahrungen und Erprobung humorvoller Interventionen und Sichtweisen werden Sie die erlernten Methoden und Übungen nach dem Seminar in Ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sicher einfließen lassen.

PRIM, SEK I
ES4F339

R: Silvia Plasser
T: Fr 25.2.2022 | 15.30 – 18.45
Fr 25.2.2022 | 20.15 – 21.00
Sa 26.2.2022 | 9.00 – 16.00
O: Hotel Gasthof Hintersee, Hintersee 4
L: Melanie Pertiller
UE: 12



Aktivität mit Actionbound

Eine multimediale Rallye mit Tablet und Smartphone

Mit Actionbound wird das Lesen zum Spiel und ein Buch zum interaktiven Abenteuer. Doch auch bei Schnitzeljagden und Faktenrallyes zeigt die App, was sie kann. Gemeinsam werden erste Bounds gestaltet und ausprobiert.

PRIM, SEK I
ES4F340

R: Kerstin Kuba-Nimmrichter
T: Di 10.5.2022 | 15.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Martina Kapeller
H: Smartphone/Tablet mitbringen
UE: 4



DEKANATS-VERANSTALTUNGEN: PONGAU, LUNGAU

Engel sind Botschafter & viel mehr

Der große Flauschangriff

Schriftsteller und Prominente bezeugen, dass sie an ihren Schutzengel glauben. Engel haben manchmal Menschengestalt, kühlen die fieberheiße Stirn, sprechen leise, sagen „Nein“, helfen der blinden Frau über die Straße und hören höchst erstaunt: „Sie sind ein Engel!“ Ursprünglich sah man in ihnen Boten Gottes, Mittler zwischen Himmel und Erde.

PRIM, SEK I
ES4F341

R: Helmut Loder
T: Di 19.10.2021 | 14.30 – 18.00
O: Pfarrhof Mariapfarr, Joseph-Mohr-Platz 1, Mariapfarr
L: Christiana Zaller
UE: 4

Gute und gefallene Engel wurden unterschieden. Zumeist waren sie flügellos, erschienen als Jünglinge wie am Grab Jesu, verkündeten die Geburt Jesu wie Gabriel und deuteten das Handeln Gottes auf Erden. Unter antikem Einfluss und in der Wirkung der Berufungsvision des Jesaja, bei der Cherubim und Seraphim Gottes Thron umschweben, erhalten sie Flügel. So werden sie zur „schnellen Eingreiftruppe“ Gottes. Der Engelforscher Claus Westermann sagt dazu: „So kann man nicht fragen.“



Spiele ohne Sieger

Für Kinder ist es immer schwieriger mit „Gewinnen und Verlieren“ im Spiel umzugehen. Oft beeinflusst das intensive Erleben von Sieg oder Niederlage negativ die Klassengemeinschaft und die Freude am Spielen geht verloren. Ziel ist es, im Spiel ein konstruktives Miteinander zu fördern, Gemeinschaft zu erleben und soziales Lernen spielerisch zu ermöglichen. Inhalte: bewährte kooperative Spiele ausprobieren und für die eigene Umsetzung reflektieren; wertvolle Hintergrundinformationen zum Thema Spiel und Soziales Lernen; Spielanleitung – Spielregeln verändern und den Bedürfnissen der Gruppe anpassen; Spielekoffer – erprobte Spielmaterialien.

PRIM, SEK I
ES4F342

R: Alois Hechenberger
T: Do 24.2.2022 | 9.00 – 17.00
O: Pfarrzentrum Bischofshofen, Franz-Mohshammer-Platz 2, Bischofshofen
L: Rudolf Mitterlechner
UE: 8



Aktivität mit Actionbound

Eine multimediale Rallye mit Tablet und Smartphone

Beschreibungstexte siehe Seite 54: ES4F340



PRIM, SEK I
ES4F343

R: Kerstin Kuba-Nimmrichter
T: Di 29.3.2022 | 15.00 – 18.15
O: Musikmittelschule St. Michael, Schulstraße 238, St. Michael/Lg.
L: Christiana Zaller
H: Smartphone/Tablet mitbringen
UE: 4

... und plötzlich ist alles anders

Umgang mit Tod und Trauer in Kindergarten und Schule

Der Krisenkatalog in Kindergärten und Schulen ist vielfältig. Er reicht von schweren Verletzungen eines Kindes bis zum Tod einer Kollegin/eines Kollegen oder eines Elternteils. Um sich auf solche und ähnliche Situationen aktiv einstellen zu können, bedarf es einer präventiven Auseinandersetzung mit möglichen Krisenszenarien. Für den Trauerfall ist es auch notwendig, Trauerrituale für Kinder zu kennen. Praxisideen aus der Franz-Kett-Pädagogik GSEB ergänzen das Angebot.

EL, PRIM
ES4F344_209

R: Ingrid Donner-Lebitsch Anneliese Maresch
T: Do 21.4.2022 | 15.00 – 19.00
O: Pfarrzentrum Bischofshofen, Franz-Mohshammer-Platz 2, Bischofshofen
L: Anneliese Maresch
UE: 5



DEKANATS-VERANSTALTUNGEN: PINZGAU

Ankommen – einen Platz finden und gestalten – Dasein

Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB in der Praxis

Erarbeitet werden Einheiten zum Ankommen, Platz finden und Dasein, nach dem ganzheitlich sinnorientierten Konzept der Franz-Kett-Pädagogik GSEB.

Anmerkung: Vorrangig für Angemeldete der abgesagten VA vom Nov. 2020

EL, PRIM
ES4F345_211

R: Anneliese Maresch
T: Do 21.10.2021 | 15.00 – 19.00
O: Schulzentrum Stadt, Lofererstraße 35, Saalfelden
L: Birgit Margreiter
UE: 5

 ●●●○  ●●●○
 ○○○○  ●●●○

Personalisiertes, eigenverantwortliches Lernen und Lehren im Unterricht in Theorie und Praxis

Dekanat Taxenbach

Personalisiertes, eigenverantwortliches Lernen im Unterricht in Theorie und Praxis auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes.

Die TN erhalten eine Einführung in die Theorie des Marchtaler Plans, diskutieren Praxisbeispiele zum eigenverantwortlichen Lernen aus dem Unterricht und entwickeln diese weiter für den eigenen Unterricht.

PRIM, SEK I
ES4F346

R: Ursula Auinger-Brunner
T: Mi 26.1.2022 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrhof Taxenbach, Marktstraße 25, Taxenbach
L: Klaus Rathgeb
H: Schulbücher mitbringen und event. auch eigene Unterrichtsbeispiele
UE: 4

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ●●●○

Das Geheimnis der 3 Sinne

Dekanate Saalfelden, Stuhlfelden, Taxenbach

Schüler*innen der Lehrperson konzentriert folgen, sich einige währenddessen aber mit anderen Dingen beschäftigten. Und dann sind da noch jene, die den Unterrichtsalltag durch besondere Auffälligkeiten auf die Probe stellen.

Im Seminar soll das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass alle drei „Typen“ im Aufnahmefokus sind, sich jedoch in ihrer inneren Verarbeitung völlig voneinander unterscheiden. Die Beschäftigung mit der Hierarchie der Sinne soll dazu befähigen, ein besseres Verständnis für Lernprozesse zu entwickeln.

Anmerkung: Teilnahme an beiden Terminen erforderlich

PRIM, SEK I
ES4F347

R: Andrea Kuyterink-Kastner
T: Fr 4.2.2022 | 15.00 – 18.15
T: Fr 4.3.2022 | 15.00 – 18.15
O: Mittelschule Saalfelden-Bahnhof, Josef-Riedler-Straße 5, Saalfelden
L: Magdalena Innerhofer
UE: 8

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ●●●○

Ein Tag für mich – Geht's mir gut, freut sich der Himmel

Dekanat Stuhlfelden

Beschreibungstexte siehe Seite 54: ES4F339

PRIM, SEK I
ES4F348

R: Silvia Plasser
T: Mi 23.2.2022 | 14.30 – 19.00
O: Mittelschule Mittersill, Felberstraße 3, Mittersill
L: Barbara Schratl
UE: 5

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ●●●○

Im Alltag zur Ruhe kommen

In der Ruhe liegt die Kraft – Dekanate Saalfelden, Stuhlfelden, Taxenbach

In unserem ganz gewöhnlichen Alltag sind wir mit dem Gedanken oft mehr im Dort und Dann als im Hier und Jetzt. Doch das muss nicht so sein. Durch regelmäßig praktizierte Meditations- und Achtsamkeitsübungen ist es möglich, wieder Zugang zu den inneren Quellen von Kraft und Freude zu haben und mehr in Kontakt mit sich und der Sache zu sein. Gönnen Sie sich einen Wohlfühl-Nachmittag mit verschiedenen Sitz- und Gehmeditationen sowie Körper- und Wahrnehmungsübungen – weil Sie es sich wert sind. Eingeladen sind alle, die anhand von Achtsamkeitsübungen und Meditationseinheiten mehr Ruhe und Gelassenheit in ihr Leben einfließen lassen möchten.

PRIM, SEK I
ES4F349

R: Christoph Simma
T: Mi 6.4.2022 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrzentrum Zell am See-Schüttdorf, Kitzsteinhornstraße 1, Zell am See
L: Birgit Margreiter
UE: 4

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ●●●○

DEKANATS-VERANSTALTUNGEN: TIROL

Lichtgeschichten

LAG St. Johann in Tirol

Im Kindergarten und in der Schule beschäftigt uns im Advent und schon vorher das Thema Licht. Mit besonderen Lichtbringern, Heiligen, gestalten wir die Wartezeit auf den, der gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt!“ An diesem Nachmittag begegnen wir diesen Lichtgestalten: Hl. Martin, Hl. Nikolaus (und Avarrizzo), Maria sagt JA. Die Geschichte von Lumina passt ebenso in diese Zeit des Licht-Tragens und Licht-Bringens. Lieder und Tänze umrahmen unser Einstimmen auf diese besinnliche Zeit.

PRIM, SEK I
ES4F350

R: Sabine Marberger
T: Di 9.11.2021 | 15.00 – 18.15
O: Volksschule St. Johann/T., Neubauweg 5, St. Johann/T.
L: Monika Kirchner
UE: 4

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ●●●○

Resilienz

LAG Brixen im Thale, St. Johann in Tirol

„Der Stein, der in mein Leben fiel, hat einen tiefen Sinn. Wo ich ihn nicht versetzen kann, mus ich ihn überblühen.“ (I. Lochmann)

Im Schulalltag, im Leben bringt fast jeder Tag Veränderungen mit sich. Und manchmal empfinden wir diese eher als Stolpersteine. Die moderne Resilienzforschung hat eine Reihe einfacher Schritte, Maßnahmen und Denkweisen entwickelt, um anspruchsvolle Herausforderungen und steinige Situationen bewältigen zu können, um damit kräftigen Boden unter den Füßen zu spüren und aufzublühen. Denn sich selbst und eine Situation gestalten zu können, kann erlernt werden und das ist wohl ein großer Faktor für Selbstwert, Sinnempfinden und Begeisterung.

Als fruchtbringende Quellen dienen: Salutogenese, Resilienz, Positive Psychologie und Logotherapie.

Videoimpulse für den Religionsunterricht

LAG Brixen im Thale

Aufgezeigt werden Möglichkeiten zur Gestaltung einfacher Videos zu verschiedenen religiösen Themen unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Pandemie auf die Veränderungen unserer Lebensbedingungen/Lebensumstände.

Dabei werden Erfahrungen, die auf uns und unsere Mitmenschen eingewirkt und uns herausgefordert haben, in den Blick genommen und mit den Schüler*innen thematisiert.

Wir und die Anderen

LAG St. Johann in Tirol

Begegnungen zwischen Menschen spielen sich oft entlang von Trennlinien in Kategorien ab. Mann oder Frau? Alt oder jung? Von hier oder von woanders? Hell oder dunkel? Gläubig oder nicht? Stadt oder Land? Welche Begegnungen spielen sich zwischen „uns“ und „den Anderen“ ab? „Das trennende Andere existiert nur in unserer Vorstellung.“ (Wolfgang Dietrich) Demnach kann es in einer Vorstellung, wie sie im Theater gegeben wird und die wir im Theater bekommen, auch ein Stück weit zu einer Aufhebung dieser Trennung kommen, um das Verbindende und das Heilsame an einer Begegnung mehr in den Fokus zu rücken. Denn „den Anderen gibt es an und für sich nicht.“ (Paul Mecheril)

PRIM, SEK I

ES4F351

R: Silvia Plasser
T: Do 24.2.2022 | 15.00 – 18.15
O: Volksschule St. Johann/T.,
Neubauweg 5, St. Johann/T.
L: Monika Ritsch
UE: 4

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

PRIM, SEK I

ES4F352

R: Werner Reidinger
T: Di 8.3.2022 | 15.00 – 18.15
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Martina Treichl
UE: 4

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

PRIM, SEK I

ES4F353

R: Armin Staffler
T: Di 5.4.2022 | 15.00 – 18.15
O: Volksschule St. Johann/T.,
Neubauweg 5, St. Johann/T.
L: Monika Kirchner
UE: 4

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

„Wir und die Anderen“ spielt mit der theaterpädagogischen Methode „Regenbogen der Wünsche“, die ursprünglich aus dem „Theater der Unterdrückten“ nach Augusto Boal stammt. Armin Staffler arbeitet mit ihr in der Version des „Theaters zum Leben“ nach David Diamond.

Die Schätze in mir und anderen entdecken

LAG Brixen im Thale, St. Johann in Tirol

Die Voraussetzung für eine gelingende Lernkultur ist eine wertschätzende Beziehungskultur. Wenn Beziehungen zwischen den Menschen gelingen, hat das weniger mit Glück zu tun, sondern mit der Bereitschaft, die inneren wertvollen Charaktereigenschaften zu entdecken und zum Wohle aller zu entwickeln. Es sind diese Schätze, die uns helfen, eine Haltung des Lernens und der Achtsamkeit einzunehmen, verständnisvoll zu sein und die Interaktion mit Kindern und Erwachsenen mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, Lebensentwürfen, Kulturen, Religionen und Sprachen als Bereicherung zu erleben.

PRIM, SEK I

ES4F354

R: Shima Poostchi
T: Do 12.5.2022 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrheim Söll, Dorf 2, Söll
L: Martina Treichl
UE: 4

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Gottes Geist im Alltag sichtbar machen

Ein Fotoworkshop – LAG Kufstein

Mit Handy, iPad oder Kamera auf herausfordernder Spurensuche nach Gottes Geist in unserem Lebensalltag. Ein Workshop, in dem wir uns mit den vielfältigen gestalterischen Möglichkeiten – Gottes Geist in der Natur sichtbar/spürbar zu machen – auseinandersetzen. Dazu praktische Tipps für den Einsatz im Umgang mit Fotoapps, Social Media und deren Verwendung im Religionsunterricht.

Anmerkung: Witterungsangepasste Kleidung; Smartphone, Tablet, Kamera mitbringen.

PRIM, SEK I

ES4F355

R: Matthias Höck
T: Fr 22.4.2022 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrhof Kufstein-St. Vitus,
Pfarrplatz 2, Kufstein
L: Michaela Reiter
UE: 4

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Lichtgeschichten

LAG Zillertal, Reith/A.

Im Kindergarten und in der Schule beschäftigt uns im Advent und schon vorher das Thema Licht. Mit besonderen Lichtbringern, Heiligen, gestalten wir die Wartezeit auf den, der gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt!“ An diesem Nachmittag begegnen wir diesen Lichtgestalten: Hl. Martin, Hl. Nikolaus (und Avarrizzo), Maria sagt JA. Die Geschichte von Lumina passt ebenso in diese Zeit des Licht-Tragens und Licht-Bringens. Lieder und Tänze umrahmen unser Einstimmen auf diese besinnliche Zeit. In Kooperation mit IRPB Innsbruck

PRIM, SEK I

ES4F356

R: Sabine Marberger
T: Mi 10.11.2021 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrhof Brixlegg, Herrnhausplatz 13, Brixlegg
L: Elisabeth Schellhorn
UE: 4

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

Paulus und die Anfänge des Christentums

Follower finden wie Paulus – LAG Zillertal

Paulus von Tarsus leitete, gemeinsam mit seinen vielen Mitarbeiter*innen, die erste große Missionsbewegung des Christentums ein, die sich über die Grenzen Israels hinaus über den östlichen Mittelmeerraum bis in die Hauptstadt des Römischen Reiches erstreckte. Im Zentrum seines Denkens und Handelns stand das Herzensanliegen, Menschen für Jesus zu begeistern. Anhand des Lehrbehelfs „Paulus und die Anfänge des Christentums“ sollen Ideen und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Wissensinhalte – durch praktische Aufgaben – mit der Lebenswelt der Schüler*innen verknüpfen lassen, sodass das Lernen erleichtert werden kann.

In Kooperation mit IRPB Innsbruck

SEK I, SEK II

ES4F357

R: Clemens Danzl, David Erhart
T: Do 13.1.2022 | 15.00 – 18.15
O: Mittelschule Fügen,
Lindenweg 28, Fügen
L: Barbara Röck
UE: 4

 ●●●○  ●●●○
 ●●●●  ●●●○

Zahlensymbolik in der Bibel

LAG Zillertal

Die Bibel versteht sich nicht als Buch von Fakten, sondern will uns Gotteserfahrung vermitteln. Zahlen drücken Inhalte, Botschaften aus und haben nichts mit Zählungen zu tun. Dies wirkt bis in die Gegenwart herein, wenn bei Hotels das Zimmer Nr. 13 fehlt. Wir werden den wichtigen Botschaften der Zahlen nachgehen.

In Kooperation mit IRPB Innsbruck und Bibelreferat der ED Salzburg

PRIM, SEK I

ES4F358

R: Heinrich Wagner
T: Di 3.3.2022 | 15:00 – 18:15
O: Mittelschule Fügen,
Lindenweg 28, Fügen
L: Heide Pauline Geisler
UE: 4

 ●●●○  ●●●○
 ●●●●  ●●●○

Segensfeiern und andere liturgische Elemente in Unterricht und Schule

LAG Reith/A., Zillertal

Jede und jeder Getaufte ist berufen, Segen zu sein und zu segnen und hat Erfahrungen mit segensvollen Momenten gemacht. Ob ausgesprochen oder gedacht, durch eine Umarmung oder einen liebevollen Blick, vorformuliert oder spontan, – ... die Spielarten und Möglichkeiten zu segnen sind nahe zu unbegrenzt. Momenten und Anlässen nachzuspüren, die nach einer Segensgeste fragen, offen werden für die guten Gedanken, die Segen bedeuten und dies konkret in die Tat umsetzen, wird Inhalt des Workshops sein.

In Kooperation mit IRPB Innsbruck

PRIM, SEK I

ES4F359

R: Anna Hintner
T: Mi 16.3.2022 | 15:00 – 18:15
O: Pfarrhof Brixlegg,
Herrnhausplatz 13, Brixlegg
L: Elisabeth Schellhorn
UE: 4

 ●●●○  ●●●○
 ●●●●  ●●●○

Heiligenlegenden

Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB in der Praxis

Legenden von Heiligen wie dem Hl. Georg, dem Hl. Nikolaus, der Hl. Elisabeth und von Maria werden nach dem ganzheitlich sinnorientierten Konzept der Franz-Kett-Pädagogik GSEB erarbeitet.

EL, PRIM

ES4F360

R: Anneliese Maresch
Sabine Nindl
T: Sa 21.5.2022 | 9.00 – 16.00
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Anneliese Maresch
UE: 7

 ●●●○  ●●●○
 ●●●○  ○○○○

PRIMARPÄDAGOGIK UND SEKUNDARPÄDAGOGIK I UND II -> MITTLERE UND HÖHERE SCHULEN (380)

- Zentrale Veranstaltungen
- 63 ES4F380 Ökumenische Herbsttagung
63 ES4F381-1,2,3 Seminar für RL an AHS/BMHS im 1.-5. Dienstjahr (1-3)

- Regionale Veranstaltungen: Salzburg, Flachgau, Tennengau
- 63 ES4F382 ARGE Salzburg, Flachgau, Tennengau: Start-VA

- Regionale Veranstaltungen: Pongau, Lungau
- 64 ES4F383 ARGE Pongau, Lungau: Start-VA
64 ES4F384 ARGE Pongau, Lungau: Die Rolle Gottes im „American Dream“

- Regionale Veranstaltungen: Pinzgau
- 64 ES4F385 ARGE Pinzgau: Start-VA
65 ES4F386 ARGE Pinzgau: Resilienz, Spiritualität und Gesundheit

- Regionale Veranstaltungen: Tirol
- 65 ES4F387 ARGE Tirol: Start-VA
65 ES4F388-1,2,3,4 Was ich glaube (1-4)
66 ES4F389 ARGE Tirol: Kommunikation biblischer Texte und Bilder

ZENTRALE VERANSTALTUNGEN

Ökumenische Herbsttagung

Spiritualität in einer pluralen Gesellschaft

Im Fokus steht die Frage, in welcher Form Spiritualität in der heutigen pluralen Welt möglich ist und wie sie in der Schule, aber auch an neuen Orten entstehen und gefördert werden kann. Weiters wird die Beziehung zwischen Religiosität und Spiritualität beleuchtet und reflektiert, ob und warum Religiosität „out“ und Spiritualität „in“ zu sein scheint.

In Kooperation mit KPH Wien/Krems- Zentrum Fortbildung Religion – Bereich evangelisch

SEK I, SEK II

ES4F380

R: Stephan Sigg
Andreas G. Weiß
Patrick Todjeras
T: Mi 10.11.2021 | 9.00 – 17.00
Do 11.11.2021 | 9.00 – 12.30
O: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-
Straße 14, Salzburg
L: Ingrid Donner-Lebitsch
UE: 12

 ●●●○  ●●●○
 ●●●●  ○○○○

Seminar für RL an AHS/BMHS im 1.-5. Dienstjahr

Die Themen orientieren sich an den Wünschen der Teilnehmer*innen und werden u.a. sein: Reifeprüfung, Neuer Lehrplan, Methodenvielfalt, Gewaltprävention, Umgang mit Mobbing, Persönlichkeitsbildung und Soziales Lernen.

SEK I, SEK II

ES4F381-1,2,3

R: Ingrid Donner-Lebitsch
T₁: Mi 17.11.2021 | 15.00 – 18:15
T₂: Mi 1.12.2021 | 15.00 – 18:15
T₃: Do 10.3.2022 | 15.00 – 18:15
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Ingrid Donner-Lebitsch
UE: 4

 ●●●●  ●●●○
 ●●●●  ●○○○

REGIONALE VERANSTALTUNGEN: SALZBURG, FLACHGAU, TENNENGAU

ARGE Salzburg-Stadt, Flachgau, Tennengau: Start-VA

Neue Ansätze und Perspektiven in der Fortbildung,
Informationen von der Schulaufsicht.

SEK I, SEK II

ES4F382

R: Herbert Tiefenthaler
Gerlinde Katzinger
T: Mo 18.10.2021 | 17.30 – 20.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Andrea Schmidle
UE: 3

 ●●●○  ○○○○
 ○○○○  ○○○○

REGIONALE VERANSTALTUNGEN: PONGAU, LUNGAU

ARGE Pongau, Lungau: Start-VA

- Neue Ansätze und Perspektiven in der Fortbildung
- Informationen von der Schulaufsicht
- Informationen über Angebote des Jugendhauses „Steyle Welt“

SEK I, SEK II
ES4F383

R: Herbert Tiefenthaler
Gerlinde Katzinger
T: Mi 20.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Gymnasium St. Rupert,
Kreuzberg 1, Bischofshofen
L: Peter Erber
UE: 4

●●●○ ○○○○
 ○○○○ ○○○○

ARGE Pongau, Lungau: Die Rolle Gottes im „American Dream“

Religion in den USA

Der Gottesbezug ist in Politik und Gesellschaft der Vereinigten Staaten trotz einer säkularen Verfassung bis heute selbstverständlich. Wir diskutieren, woher die enge Verknüpfung dieser Größen kommt und wer die zentralen Akteure der amerikanischen (Religions-)Politik sind.

SEK I, SEK II
ES4F384

R: Andreas G. Weiß
T: Do 31.3.2022 | 15.00 – 18.15
O: Pfarrhof St. Johann/Pg.,
Wagrainerstraße 10, St. Johann
im Pongau
L: Peter Erber
UE: 4

●●●○ ●●○○○
 ●●●● ○○○○

REGIONALE VERANSTALTUNGEN: PINZGAU

ARGE Pinzgau: Start-VA

- Neue Ansätze und Perspektiven in der Fortbildung
- Informationen von der Schulaufsicht

SEK I, SEK II
ES4F385

R: Herbert Tiefenthaler
Gerlinde Katzinger
T: Do 14.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Gudrun Mittermüller-Seeber,
Kapellenweg 9, Mittersill
L: Angelika Ebenkofler
UE: 4

●●●○ ○○○○
 ○○○○ ○○○○

ARGE Pinzgau: Resilienz, Spiritualität und Gesundheit

Spiritualität als Quelle innerer Widerstandskraft

“Brennen ohne auszubrennen. Das Dornbuschprinzip“: Am Beispiel der alttestamentlichen Gestalt des Moses werden Themenbereiche wie Life-Balance, Selbstwirksamkeit, Stressoren in einem ganzheitlichen Kontext angesprochen und im Hinblick auf ihre Relevanz für den Religionsunterricht diskutiert.

SEK I, SEK II
ES4F386

R: Angelika Gassner
T: Mi 23.3.2022 | 15.00 – 18.15
O: Bundes-Oberstufenrealgymnasium,
Felberstraße 9, Mittersill
L: Angelika Ebenkofler
UE: 4

●●●● ○○○○
 ●●○○○ ○○○○

REGIONALE VERANSTALTUNGEN: TIROL

ARGE Tirol: Start-VA

- Neue Ansätze und Perspektiven in der Fortbildung
- Informationen von der Schulaufsicht

SEK I, SEK II
ES4F387

R: Herbert Tiefenthaler
Gerlinde Katzinger
T: Di 12.10.2021 | 15.00 – 18.15
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Jakob Widauer
UE: 4

●●●○ ○○○○
 ○○○○ ○○○○

ARGE Tirol: Was ich glaube

Lektüre Hans Küng

Diskussion aktueller fundamentaltheologischer und dogmatischer Fragestellungen und ihrer Relevanz für den Religionsunterricht

SEK I, SEK II
ES4F388-1

R: Robert Wentz
T: Mi 3.11.2021 | 17.00 – 20.15
O: Robert Wentz, An der Feldschmiede 6, Jenbach
L: Robert Wentz
UE: 4

○○○○ ○○○○
 ●●●● ○○○○

ES4F388-2

R: Peter Salvenmoser
T: Mi 12.1.2022 | 17.00 – 20.15
O: Peter Salvenmoser, Alois-Hasenknopf-Straße 14, Kufstein
L: Peter Salvenmoser

ARGE Tirol: Kommunikation biblischer Texte und Bilder

Folgende Fragen werden diskutiert: Wie können biblische Texte und Bilder gegenwärtig kommuniziert werden? Kann in der Postmoderne noch von Gott gesprochen werden?

ES4F388-3

R: Bernhard Hölzl
T: Do 24.2.2022 | 17.00 – 20.15
O: Bernhard Hölzl, Elsbethen 64,
Hopfgarten
L: Bernhard Hölzl

ES4F388-4

R: Eva-Maria Hohfrieder
T: Do 21.4.2022 | 17.00 – 20.15
O: Eva-Maria Hohfrieder,
Glatzham 86, Breitenbach
L: Eva-Maria Hohfrieder

SEK I, SEK II ES4F389

R: Christiane Koch
T: Mo 14.3.2022 | 15.00 – 18.15
O: Tagungshaus Wörgl,
Brixentalerstraße 5, Wörgl
L: Jakob Widauer
UE: 4

 ○○○○  ○○○○
 ●●●●  ○○○○

KATHOLISCHE PRIVATSCHULEN (400)

BASISSEMINAR FÜR NEU-BEGINNENDE LEHRPERSONEN AN DEN KPS

- 68 ES4F400-1 Christliches Menschenbild und Spiritualität
- 68 ES4F400-2 Nähe und Distanz: Kinder und Jugendliche begleiten und schützen
- 68 ES4F400-3 Erziehen zu christlichen Werten: Schulpastoral und Marchtal-Pädagogik

FORTBILDUNGSTAG FÜR ALLE LEHRENDEN AN KPS

- 69 ES4F401 Verantwortlich Zukunft gestalten

Basisseminar für neu-beginnende Lehrpersonen an den KPS

Christliches Menschenbild und Spiritualität

Katholische Privatschulen richten ihre Erziehungsziele grundsätzlich nach dem christlichen Weltbild aus, ergänzt um die Spiritualität des jeweiligen Schulträgers. Lehrer*innen sind hier nicht nur mit ihrem pädagogischen Können und Fachwissen, sondern auch als Persönlichkeiten mit ihrem eigenen spirituellen Weg angefragt. Sie prägen durch ihr Tun das christliche Charisma einer Schule und tragen wesentlich zur Umsetzung der Leitlinien der Katholischen Privatschulen in der Erzdiözese Salzburg bei. Das Selbstverständnis Katholischer Schulen und ihrer Lehrer*innen, die Spannung zwischen Anspruch und Realität, eigene spirituelle und religiöse Prägungen und die besondere Kraft des christlichen Menschenbildes sollen kritisch reflektiert werden.

PRIM, SEK I, SEK II
ES4F400-1

R: Abt Johannes Perkmann
Christa Rohrer-Fuchsberger
T: Di 12.10.2021 | 14.30 – 18.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Christa Rohrer-Fuchsberger
UE: 4

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ○○○○

Nähe und Distanz: Kinder und Jugendliche begleiten und schützen

In den Pfarren, Schulen und Einrichtungen unserer Erzdiözese sollen Kinder und Jugendliche sichere Orte vorfinden. Jede und jeder Einzelne ist zur Mitwirkung daran eingeladen. Es werden die Inhalte der Rahmenordnung der österreichischen Bischofskonferenz zum Schutz vor Gewalt und Missbrauch vorgestellt und mit der praktischen pädagogischen Arbeit verknüpft. Gemeinsam werden wir über Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, über das Wechselspiel von Nähe & Distanz, über Grenzen & Grenzverletzungen ins Gespräch kommen und verschiedene Maßnahmen der Prävention besprechen.

ES4F400-2

R: Wolfgang Hammerschmid-Rücker
Angelika Hechl
Christa Rohrer-Fuchsberger
T: Di 25.1.2022 | 14.30 – 18.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Christa Rohrer-Fuchsberger
UE: 4

Erziehen zu christlichen Werten: Schulpastoral und Marchtal-Pädagogik

Schulpastoral ist der Dienst der Kirche an den Menschen im Lebensraum Schule – wie gelingt die Umsetzung im Alltag? Welche Impulse können die Strukturelemente der Marchtal-Pädagogik – Personalisiertes Lernen und Lehren (Morgenkreis, Freie Arbeit und Vernetzter Unterricht) – für unseren schulischen Alltag bringen?

In Kooperation mit Amt für Schule und Bildung der ED Salzburg/KPS-Referat

ES4F400-3

R: Elisabeth Lienbacher
Johann Quehenberger
Christa Rohrer-Fuchsberger
Magdalena Unterrainer
T: Mo 14.3.2022 | 14.00 – 18.00
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Christa Rohrer-Fuchsberger
UE: 5

Verantwortlich Zukunft gestalten

Fortbildungstag für alle Lehrenden an KPS

PRIM, SEK I, SEK II
ES4F401

Der Fortbildungstag der Katholischen Privatschulen führt in einem ersten Teil in die Katholische Soziallehre ein und widmet sich auch der Enzyklika „Laudato si“, das sich als päpstliches Lehrschreiben dezidiert der ökologischen Verantwortung widmet. In einem zweiten Teil werden die Anforderungen an eine Gesellschaft erläutert, in der das gute Leben für alle selbstverständlich ist und welchen Beitrag dazu Lehrer und Lehrer*innen durch ihr pädagogischen Handeln leisten können.

Anmerkung: Sammelmeldung über die jeweilige Direktion an irpb.salzburg@kph-es.at

In Kooperation mit Amt für Schule und Bildung der ED Salzburg/KPS-Referat

R: Magdalena M. Holztrattner
T: Mo 7.3.2022 | 9.00 – 13.00
O: Gymnasium und ART-ORG
St. Ursula, Aignerstraße 135,
Salzburg
L: Christa Rohrer-Fuchsberger
UE: 4

 ●●●●  ●●●●
 ●●●●  ●●●●

MARCHTAL:

PERSONALISIERTES LERNEN UND LEHREN (500)

- 71 ES4F500 Starthilfe Freie Arbeit
71 ES4F501 Rituale und Feiern im Morgenkreis

FORUM MARCHTAL – FREIE ARBEIT

- 71 ES4F502-1,2 Deutsch, Mathematik, Englisch, Russisch, Französisch (1-2)
72 ES4F503-1,2 Geschichte, Geografie, Biologie, Religion (1-2)
- 72 ES4F504-1,2 Forum Marchtal – Morgenkreis (1-2)
73 ES4F505 Digitalisierung von Freiarbeit
73 ES4F506 Das christliche Menschenbild als Grundlage der Marchtal-Pädagogik
- 73 ES4F507 Treffen der Schulkoordinator*innen
74 ES4F508 Effektiv Marchtal

SEMINARREIHE: PERSONALISIERTES LERNEN UND LEHREN PLL

- 74 ES4F509-1 Hospitationsfahrt nach Biberach und Bad Waldsee (Modul 1)
74 ES4F509-3 Strukturelemente der Marchtal-Pädagogik: Freie Arbeit (Modul 3)
75 ES4F509-4 Strukturelemente der Marchtal-Pädagogik: Vernetzter Unterricht (Modul 4)
- 75 ES4F510 28. Marchtal-Seminar in Michaelbeuern

Starthilfe Freie Arbeit #MTP

Tipps und Tricks für den Einstieg in die Freie Arbeit

Grundausrüstung und Haltungen, die den Einstieg in die offene Lernform „Freie Arbeit“ (Freie-Still-Arbeit) erleichtern, werden präsentiert. Ordnungssysteme, Arbeitsweisen und Regeln, Planungshilfen, Umsetzungsmöglichkeiten (analog und digital) und Vorlagen zur Durchführung werden vorgestellt.

PRIM, SEK I, SEK II

ES4F500

R: Johann Quehenberger
T: Fr 22.10.2021 | 14.30 – 18.00
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Johann Quehenberger
K: ca. 5 Euro Unkostenbeitrag
UE: 4

 ●●●●  ○○○○
 ●●●●  ●●●●

Rituale und Feiern im Morgenkreis #MTP

Gemeinsam anfangen, gemeinsam aufhören, Struktur schaffen und Feste feiern im Morgenkreis. Wie kann man beispielsweise Geburtstagsfeiern im Morgenkreis gestalten? Welche praktischen Rituale erleichtern die Strukturierung des Morgenkreises (z.B. Bildung eines Sitzkreises)? Kennenlernen praktischer Übungen und Ideen und Möglichkeiten zur Klassenraumgestaltung (ohne viel Aufwand) werden vorgestellt.

Anmerkung: Grundideen und Konzeption des Morgenkreises sollten bekannt sein.

ALLE

ES4F501

R: Veronika Surrer
Johann Quehenberger
T: Fr 5.11.2021 | 14.30 – 18.00
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Johann Quehenberger
UE: 4

 ●●●●  ●●○○
 ●●●●  ●●○○

Forum Marchtal – Freie Arbeit #MTP

Deutsch, Mathematik, Englisch, Russisch, Französisch 1 und 2

Gemeinsam werden leistungsdifferenzierte (haptische und digitale) Lernmaterialien für den Unterricht erstellt. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte Bücher und Planungen mitbringen. Für Erstteilnehmer*innen (verpflichtend) sowie für Interessierte findet um 14.00 eine kurze Einführung statt, wo konkrete Inhalte, Absichten und Ziele des offenen Lernens und der Lernmaterialien präsentiert werden.

In Kooperation mit PH Salzburg (D, E)

PRIM, SEK I, SEK II

ES4F502-1 | ES4F502-2

R: Ursula Auinger-Brunner
Thomas Obermoser
Elisabeth Riedel-Fischer
Hermine Haidvogel
Sabine Wenighofer
T₁: Mi 10.11.2021 | 14.30 – 18.00
T₂: Fr 29.4.2022 | 14.30 – 18.00
O: Bildungszentrum Borromäum, Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Johann Quehenberger
UE: 4

 ●●●●  ●○○○
 ●●●●  ●●●●

Forum Marchtal – Freie Arbeit #MTP

Geschichte, Geografie, Biologie, Religion 1 und 2

Gemeinsam werden leistungsdifferenzierte (haptische und digitale) Lernmaterialien für den Unterricht erstellt. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte Bücher und Planungen mitbringen. Für Erstteilnehmer*innen (verpflichtend) sowie für Interessierte findet um 14.00 eine kurze Einführung statt, wo konkrete Inhalte, Absichten und Ziele des offenen Lernens und der Lernmaterialien präsentiert werden.

In Kooperation mit PH Salzburg

PRIM, SEK I, SEK II

ES4F503-1 | ES4F503-2

R: Ursula Auinger-Brunner
Anita Fritzenwallner
Peter Machart
Anneliese Pürcher
Johann Quehenberger

T₁: Fr 19.11.2021 | 14.30 – 18.00

T₂: Mi 20.4.2022 | 14.30 – 18.00

O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg

L: Johann Quehenberger

UE: 4



Forum Marchtal – Morgenkreis 1 #MTP

Die Teilnehmer*innen erstellen, präsentieren, evaluieren gelungene Morgenkreise. In der Gruppe sollen Morgenkreise weiter- oder neu entwickelt werden. Kurze theoretische Inputs vertiefen das Wissen über die Zielsetzungen und Hintergründe des Strukturelements des Personalisierten Lernens und Lehrens.

Anmerkung: Teilnahme/Anmeldung für beide Termine erforderlich!

PRIM, SEK I, SEK II

ES4F504-1

R: Johann Quehenberger

T: Fr 3.12.2021 | 14.30 – 18.00

O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg

L: Johann Quehenberger

H: Anrechenbar für die Seminarreihe PLL

UE: 4



Forum Marchtal – Morgenkreis 2 #MTP

Anmerkung: Teilnahme/Anmeldung für beide Termine erforderlich!

PRIM, SEK I, SEK II

ES4F504-2

R: Johann Quehenberger

T: Mi 23.2.2022 | 14.30 – 18.00

O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg

L: Johann Quehenberger

H: Anrechenbar für die Seminarreihe PLL

UE: 4



Digitalisierung von Freiarbeit #MTP

Erstellen eigener Lern-Materialien m. LearningApps.org

Die von der PH Bern entwickelte Plattform www.LearningApps.org stellt Schulen ein kostenloses Autorenwerkzeug zur Verfügung. Die einfache Bedienung schafft Anreize, vermehrt das multimediale Potential des Web 2.0 im eigenen Unterricht und für offene Lernformen (z.B. Freie Arbeit) einzusetzen. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist neben der kostenlosen Registrierung, das Kennenlernen des Potenzials und der intuitiven Bedienung, vor allem aber die Erstellung einer eigenen Lern-App für den Unterricht.

Anmerkung: Keine inhaltlichen Voraussetzungen notwendig. Bitte eigenen Laptop mitnehmen.

PRIM, SEK I, SEK II

ES4F505

R: Johann Quehenberger

T: Fr 15.12.2021 | 14.30 – 18.00

O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg

L: Johann Quehenberger

UE: 4



Das christliche Menschenbild als Grundlage der Marchtal-Pädagogik

Die Teilnehmer*innen erörtern die Grundlagen der Marchtal-Pädagogik. Der Leiter der kirchlichen Akademie Obermarchtal ist online zugeschaltet und erklärt in anschaulicher Art und Weise das christliche Menschenbild als Basis für den Marchtaler Plan und dem daraus entstandenen Personalisierten Lernen und Lehren. Zielgruppe sind nicht nur Einsteiger*innen sondern auch Fortgeschrittene, die ihr Wissen und ihre Einstellungen vertiefen möchten. Die Teilnahme ist mit Präsenz im Seminarraum, sowie in Form eines Zoom-Meetings möglich.

Anmerkung: Gemeinsam mit der Seminarreihe: Personalisiertes Lernen und Lehren

ALLE

ES4F506

R: Berthold Suchan

T: Do 13.1.2022 | 14.30 – 18.00

O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg

L: Johann Quehenberger

UE: 4



Treffen der Schulkoordinator*innen

Planungsseminar für das 28. Marchtal-Seminar

Die zuständigen Koordinator*innen für Vernetzter Unterricht, Freie Arbeit und Morgenkreis treffen sich zur Weiterentwicklung, Koordination und Reflexion der Umsetzung am Standort und den Fortbildungsveranstaltungen. Individuelle Ziele für die betreffende Schule können erstellt und Maßnahmen zu deren Umsetzung geplant werden. Zusätzlich werden schulübergreifende Informationen, pädagogische Anregungen und Vernetzungsmöglichkeiten angeboten. Das diesjährige Marchtal-Seminar in Michaelbeuern wird geplant und vorbereitet.

ALLE

ES4F507

R: Johann Quehenberger
Ursula Auinger-Brunner

T: Fr 21.1.2022 | 14.30 – 18.00

O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg

L: Johann Quehenberger

UE: 4



Effektiv Marchtal

Treffen der Absolvent*innen aller Marchtal-Lehrgänge und Seminarreihen

Gemeinsamer Erfahrungsaustausch sowie pädagogische Inputs und die Intensivierung der Vernetzung der Pädagog*innen stehen auf dem Programm.

SEMINARREIHE: PERSONALISIERTES LERNEN UND LEHREN PLL

Hospitationsfahrt nach Biberach und Bad Waldsee

Hospitationsfahrt zu einer Marchtaler-Plan-Schule. Besucht werden die Eugen-Bolz-Schule in Bad Waldsee und das Bischof-Sproll-Bildungszentrum in Biberach. In Obermarchtal erfolgt die Einführung in den Marchtaler Plan, theologische und religionspädagogische Grundlagen. Geschichte des Marchtaler Plans.

Anmerkung: Details zu Anreise, Programmablauf etc. ergehen nach Anmeldefrist.

In Kooperation mit Amt für Schule und Bildung der ED Salzburg und der Kirchlichen Akademie der Lehrerfortbildung in Obermarchtal (D)

Strukturelemente der Marchtal-Pädagogik: Freie Arbeit

Unter Freier Arbeit (bzw. Freie Still Arbeit – FSA) versteht man alle Arbeitsformen, die es Kindern und Jugendlichen ermöglichen ihrem Alter entsprechend in offenen Arbeitsformen Lerninhalte in relativer Freiheit zu erledigen. Die gründliche Einführung in das Frei-Arbeiten ist essentiell. Klar strukturierte Ordnungsrahmen helfen den Lernenden.

Für die Marchtal-Pädagogik ist der respektvolle Umgang mit der verantworteten Freiheit des Menschen zentral, die Förderung der Fähigkeit zur Kommunikation und Interaktion sowie die Notwendigkeit einer personalen und ganzheitlichen Erziehung und Bildung mit dem Ziel, verantwortungsbewusste Persönlichkeiten heranzubilden und das soziale Miteinander zu fördern.

In Kooperation mit Amt für Schule und Bildung der ED Salzburg

ALLE ES4F508

R: Johann Quehenberger
Ursula Auinger-Brunner
T: Fr 24.6.2022 | 15.30 – 20.00
Sa 25.6.2022 | 7.30 – 16.00
O: Bildungshaus Michaelbeuern,
Michaelbeuern 1, Michaelbeuern
L: Johann Quehenberger
K: für ÜN/Verpflegung
UE: 14



ALLE ES4F509-1 (Modul 1)

R: Berthold Suchan
Ursula Auinger-Brunner
T: So 21.11.2021 | 10.00 – 18.15
Mo 22.11.2021 | 7.00 – 18.15
Di 23.11.2021 | 7.00 – 17.00
O: Bad Waldsee, Biberach
Obermarchtal (D)
L: Ursula Auinger-Brunner
K: Fahrtkosten, ÜN/Verpflegung
UE: 18



ES4F509-3 (Modul 3)

R: Ursula Auinger-Brunner
Johannes Maurek
Ursula Rapp
Berthold Suchan
Bernhard Landsgesell
T: Do 13.1.2022 | 08.00 – 18.15
Fr 14.1.2022 | 08.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Ursula Auinger-Brunner
H: Laptop/Tablet mitbringen, falls
vorhanden; Schulbücher
UE: 20

Strukturelemente der Marchtal-Pädagogik: Vernetzter Unterricht

Vernetzter Unterricht – Vom Blick hinter die Kulissen der Wirklichkeit

Der Vernetzte Unterricht geht aus entwicklungspsychologischen Gründen von einer „Didaktik der Sachen“ aus. In ihm begegnen sich Lehrer*innen, Schüler*innen und Sache und treten in Beziehung. Er stellt zum einen Sachen und Sachverhalte so zusammen, dass erkennbar zusammengefügt ist, was sachlich selbstverständlich zusammen gehört. (...) Zum anderen denkt der Vernetzte Unterricht (...) von den Sachen her und fragt, was zur Erkenntnis einer größeren Wirklichkeit, zu der ganz selbstverständlich ihre religiöse und ethische Dimension gehören, vonnöten ist. Diese Art der Orientierung an den Sachen legt auch nahe, Strukturen aufzuzeigen und sie längsschnittartig zu verfolgen.

28. Marchtal-Seminar in Michaelbeuern Schwerpunkt: Vernetzter Unterricht

Planen und Erstellen von Materialien und Unterrichtsplanungen für den Vernetzten Unterricht. Gemeinsam wird in Kleingruppen an einem Vernetzten Unterricht zu einem bestimmten Thema des Lehrplans gearbeitet. Parallel dazu erarbeitet eine Arbeitsgruppe wesentliche Ziele, Impulse und Planungen für den Morgenkreis (vor allem für junge KV's). Fachvorträge bzw. Workshops zu Beginn und am Ende des Seminars vermitteln Ziele des pädagogischen Konzeptes Personalisiertes Lernen und Lehren. Für Erstteilnehmer*innen findet am Sonntag um 15.00 eine Einführung in die Pädagogik statt. Am Mittwoch findet die Vorbesprechung für die Seminar-Reihe „Personalisiertes Lernen und Lehren“ statt (für Quereinsteiger*innen).

ES4F509-4 (Modul 4)

R: Heike Wellmann
Bernhard Landsgesell
Ursula Auinger-Brunner
T: Do 10.3.2022 | 8.00 – 18.15
Fr 11.3.2022 | 8.00 – 18.15
O: Bildungszentrum Borromäum,
Gaisbergstraße 7, Salzburg
L: Ursula Auinger-Brunner
UE: 20

ALLE ES4F510

R: Johann Quehenberger
Ursula Auinger-Brunner
Anneliese Pürcher
Berthold Suchan
Ulrike Fink
Veronika Surrer
Peter Machart
Anita Fritzenwallner
Thomas Obermoser
Elisabeth Riedel-Fischer
T: So 4.9.2022 | 15.00 – 18.15
Mo 5.9.2022 | 7.30 – 18.15
Di 6.9.2022 | 7.30 – 20.30
Mi 7.9.2022 | 7.30 – 12.00
O: Bildungshaus Michaelbeuern,
Michaelbeuern 1, Michaelbeuern
L: Johann Quehenberger
K: TN-Beitrag, Materialkosten,
ÜN/Verpflegung
UE: 30 (22)





„Bildung kommt
nicht vom *Lesen*,
sondern vom
Nachdenken über
das Gelesene.“

Carl Hilty

ABKÜRZUNGEN

EL	Elementarpädagogik	Altersstufe 0 – 6 Jahre
PRIM	Primarstufe	Altersstufe 6 – 10 Jahre
SEK I	Sekundarstufe	Altersstufe 10 – 14 Jahre
SEK II	Sekundarstufe	Altersstufe 14 – 19 Jahre
BS	Berufsschule	

IRPB	Institut für Religionspädagogische Bildung
RL	Religionslehrer*innen
RU	Religionsunterricht

@	Kontakt
H	Hinweis
K	Kosten
L	Leitung
O	Ort
R	Referent*innen
T	Termin
VA	Veranstaltungsnummer

REFERENT*INNEN

Arens Josh Rabbiner	Eglin Anemone Meditationslehrerin	Gilgenreiner Doris, MEd Religionspädagogin
Auinger-Brunner Ursula, Mag. Pädagogin	Elibol Zeynep, Mag. Schuldirektorin	Gmainer-Pranzl Franz, Dr. Universitätsprofessor
Becker MSC P. Norbert M. Textautor, Komponist	Erhart David, BEd Inklusions- und Religionspädagogin, Hochschullehrer	Greisberger Franz, Mag. Pädagoge
Bieber OSB Marianus Abt Niederaltaich/D	Fink Ulrike, FdL Pädagogin	Gründler Michaela, Mag. Chefredakteurin der Straßenzeitung "Apropos"
Buck Elisabeth Religionspädagogin	Firdaous Adel, MAS Fachinspektor für muslimischen RU	Gunturu Vanamali, Dr. Philosoph
Dafir Khalid, MMag. Religionspädagogin	Frembgen Jürgen Wasim, Prof. Dr. MA Ethnologe	Göth Martin, Dipl.-Theol. Theologe, Musiker, Komponist, Referatsleiter, Pastoralassistent
Danzl Clemens, MMag. Theologe, Pädagoge	Fritzenwallner Anita, Mag. Pädagogin	Hackbarth-Johnson Christian, Dr. Theologe
Daurer Doris, Dr. Kinderphilosophin	Föger Meinrad, Mag. Theologe	Haidvogel Hermine, Mag. Pädagogin
Demir Ramazan, MA Leiter Institut Islamische Religion/ Fortbildung	Fürst Barbara Maria Landwirtin	Hamberger Stephanie, Mag. Elementarpädagogin
Donner-Lebitsch Ingrid, Mag. Kordinatorin AHS/BMHS, Pädagogin	Gaiser Monika Kursleiterin für biblische Erzählfi- guren	Hammerschmid-Rücker Wolfgang, Mag. Mitarbeiter Katholische Jungschar der ED Salzburg
Doppler Marie-Luise, BEd Fachinspektorin	Gassner Angelika, Mag. Theologin, Referatsleiterin für Resilienz und seelische Gesundheit	Hauck OSB Johannes Mönch
Drechsler Friedrich J., Mag. Koordination APS/BS, Religions- pädagoge		

Haug-Schnabel Gabriele , Dr. Verhaltensbiologin, Ethnologin	Höck Matthias Amateurfotograf	Kuyterink-Kastner Andrea , Mag. Suggestopädische Lerntrainerin
Hechenberger Alois , Dr. Spielpädagoge	Hözl Bernhard , Mag. Religionspädagoge	Landgraf Michael Theologe, Schriftsteller
Hechl Angelika Mitarbeiterin Katholische Jungschar der ED Salzburg	Jungk Maria , BEd Religionspädagogin	Landsgesell Bernhard , Mag. Pädagoge
Heidegger Karl-Ernst , Mag. MSc. Psychotherapeut	Karkala-Zorba Katerina , Dr. Theologin	Lienbacher Elisabeth , Mag. Pädagogin
Henrix Hans Hermann , Prof. Dr. Theologe	Katzinger Gerlinde , Dr. Koordinatorin AHS/BMHS, Pädagogin	Loder Helmut , Prof. Religionspädagoge
Hintner Anna , Dr. Religionspädagogin	Kirsch Cornelia Musikpädagogin	Machart Peter , Dr. Pädagoge
Hochgründler Tanja Mentaltrainerin	Klieber Maria , MAS Fachinspektorin	Marberger Sabine , BEd Pädagogin
Hoff Gregor , Dr. Universitätsprofessor	Koch Christiane , Dr. Universitätsprofessorin	Maresch Anneliese Elementarpädagogin, Multiplikatorin der Franz-Kett-Pädagogik GSEB
Hohlrieder Eva-Maria , Mag. Religionspädagogin	Konjecic Erwin , DDr. Direktor Amt für Schule und Bildung der ED Salzburg	Mattel Harald , Mag. Bischofsvikar Junge Kirche
Holztrattner Magdalena M. , Dr. MA Verein für franziskanische Bildung, Ressort Pädagogik & Pastoral	Korchide Mouhanad , Prof. Universitätsprofessor	Maurek Johannes , MA MSc. Institutsleiter IDIB
Huemer Ute , HR Mag. Fachinspektorin	Kuba-Nimmrichter Kerstin , BEd Pädagogin	Mayer-Gerschpacher Ulrike , MA ECED Leiterin Referat für kirchliche Kin- dergärten, Erwachsenenbildnerin

Meixner Eva-Maria , BEd Religionspädagoge	Plasser Silvia , Mag. Pädagogin	Salvenmoser Peter , Mag. Religionspädagoge
Moser Lisa , Mag. Coach	Poostchi Shima , Dr. Psychologin	Saurugg Eva-Maria , Mag. Priorin Abtei Nonnberg
Müller Franz Nikolaus , Dr. Theologe	Pürcher Anneliese , Mag. Religionspädagogin	Schachner-Hecht Sonja , Mag. Bildungsreferentin Südwind
Neuner Judith , Dipl.-Päd. Religionspädagogin	Quehenberger Johann , Mag. Pädagoge, Koordinator Marchtal-Pädagogik	Schellhorn Elisabeth , BEd Religionspädagogin
Neururer Werner , Dipl.-Päd. Pädagoge	Rapp Ursula , Dr. MA Hochschulprofessorin	Schmitz Barbara , Dr. Universitätsprofessorin
Nindl Sabine Elementarpädagogin	Reidinger Werner , Mag. Musikpädagoge	Schneider Thomas , Mag. Musikpädagoge
Obermoser Thomas , Mag. Pädagoge	Reschreiter Barbara , Mag. Psychologin, Mediatorin	Schnellrieder Brigitte , BEd Religionspädagogin
Oberthür Rainer Religionspädagoge, Autor	Riedel-Fischer Elisabeth , Dr. Mag. Pädagogin	Schwingschuh Lukas , Mag. Pädagoge
Perkmann Abt Johannes , Mag. Abt Stift Michaelbeuern	Rinnerthaler Walter , Mag. Religionspädagoge	Schwärzler Antonette , BEd Sonder- und Religionspädagogin, Fachkraft für Unterstützte Kom- munikation
Pernjak Werner , Mag. Institutsleiter	Rohrer-Fuchsberger Christa , Mag. Referentin für KPS	Sejdini Zekirija , Prof. Dr. Universitätsprofessor
Peschek-Tomasi Elisabeth , Mag. MSc. Naturpädagogin, Ökologin & Green Care Absolventin	Roßkopf Markus , Dipl.-Theol. Theologe	Shemunkasho Aho , Prof. Dr. Universitätsprofessor

Sigg Stephan, Dr.
Theologe

Simma Christoph, Dipl.-Päd.
Pädagoge

Soni Jayandra, Dr.
Philosoph

Spera Danielle, Dr.
Journalistin

Staffler Armin, Mag.
Theaterpädagogin

Stanfel Gernot Galib
Musiktherapeut

Starlinger-Baumgartinger Karin,
Mag.
Pädagogin

Steiner Marcel
ref. Pfarrer, Zen-Meister

Stelzl Evelyn, Mag.
existenzanalytische Lebens-
beraterin

Stiegler Herbert, Mag.
Religionspädagogin

Stiksel Reinhard, Dr.
Theologe

Suchan Berthold, Dr.
Leiter der Kirchlichen Akademie
der Lehrerfortbildung Oberm-
archtal/D.

Surrer Veronika, Dipl.-Soz.-Päd.
Pädagogin

Tiefenthaler Herbert, Mag.
Fachinspektor

Todjeras Patrick, Dr.
Theologe

Unfried Lisa, MSc.
Supervisorin, Coach

Unterluggauer Karin, Mag.
Leiterin Kriseninterventionsteam
Rotes Kreuz Salzburg

Unterrainer Magdalena, MMag.
Referentin für Schulpastoral

Vogl Ingo, Mag. FH
Leiter Kriseninterventionsteam
Rotes Kreuz Salzburg

Vonbrül Christine, MMag.
Religionspädagogin

Wagner Heinrich, Mag.
Theologe, Leiter Bibelreferat der
ED Salzburg, Obmann der Bibelwelt

Wechner Hannes, Dr.
Referent Schulpastoral Diözese
Innsbruck

Weiß Andreas G., Dr.
Theologe, Pädagogischer Mitarbei-
ter des KBW

Wellmann Heike
Lerncoach

Wenighofer Sabine, Mag.
Pädagogin

Wentz Robert, DDDr.
Religionspädagogin

Wiedecke Johannes, Dipl.PA
Ref. für Missionarische Pastoral

Winter Franz, Prof. DDr.
Universitätsprofessor

Witschnig Kathrin, BEd
Pädagogin

Zehentner-Castellitz Claudia, BEd
Religionspädagogin

von Stosch Klaus, Dr.
Universitätsprofessor

www.kph-es.at

westbahn.at

**Wien -
Salzburg**
bis zu
18x täglich



Die WESTbahn verbindet Menschen, Tag für Tag. Wir bringen Sie zuverlässig und pünktlich an Ihr Ziel. Mit unserer modernen Flotte bieten wir Ihnen die Sicherheit und Qualität, die Sie erwarten. Darum sind wir besonders stolz auf das Gesicht und Herz der WESTbahn, unsere Crew. Sie geben jeden Tag ihr Bestes und kümmern sich darum, dass sich unsere Gäste wohlfühlen.

www.westbahn.at



INSTITUTE UND REKTORAT

INSTITUT FÜR LEHRERINNEBILDUNG (ILB)

Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253 11
lehrerinnenbildung.stams@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 16.00
Fr: 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR PÄDAGOGISCH PRAKTISCHE STUDIEN UND PRAXISFORSCHUNG (ISPS)

Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253-23
schulpraxis@kph-es.at
elisabeth.haas@kph-es.at
Mo – Fr: 8.00 – 14.00

INSTITUT FÜR DIGITAL INKLUSIVE BILDUNG (IDIB)

Gaisbergstraße 7/1, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4200
ifide@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG INNSBRUCK/STAMS (IRPB)

Ausbildung
Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253 31
Fort- und Weiterbildung
Riedgasse 11, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5201
irpb.innsbruck@kph-es.at

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG

FELDKIRCH (IRPB)
Reichenfeldgasse 8, 6800 Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at
www.kph-es.at/irpb-fdk
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 16.00
Fr: 8.00 – 12.00

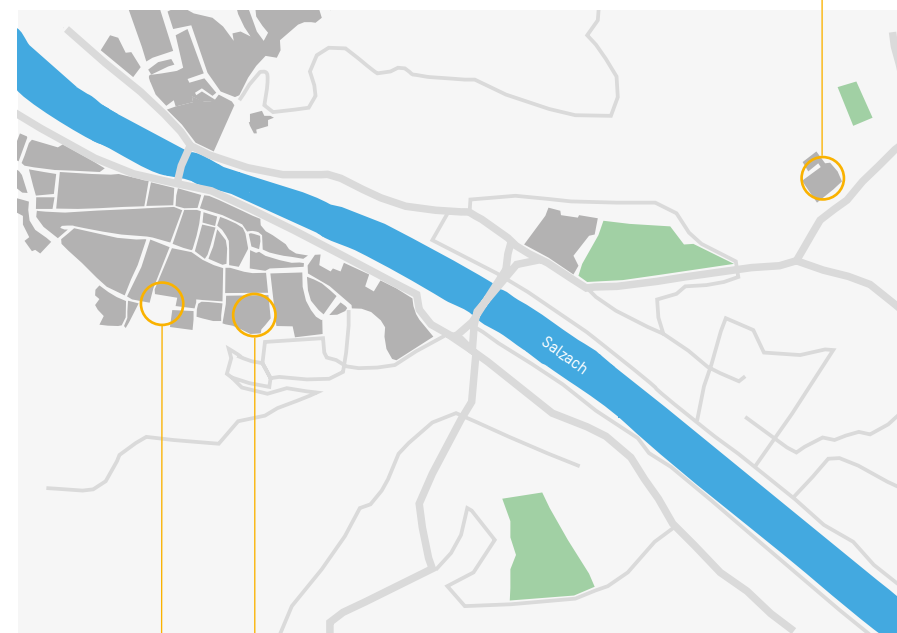
INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG SALZBURG (IRPB)

Ausbildung
Gaisbergstraße 7/1, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4200
rtausbildung.salzburg@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00
Fortbildung
Gaisbergstraße 7/1, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4100
irpb.salzburg@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00

REKTORAT

Riedgasse 11, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5601 | +43 (0) 512 2230 5604
info@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 17.00, Fr: 8.00 – 14.00

KPH Edith Stein
Institut für Religionspädagogische Bildung Salzburg
Bildungszentrum Borromäum
Gaisbergstraße 7



Dom

Theologische Fakultät
Universitätsplatz 1

Absender:

KPH EDITH STEIN

IRPB Salzburg

5020 Salzburg, Gaisbergerstraße 7

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt